



KOREA IN DER ÄRA KIM JONG UN

Korea in der Ära Kim Jong Un

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 109 (2020)

Vorwort

Nach dem Eintritt in die 2010er Jahre hatte die DVR Korea wegen des Ablebens des großen Führers Genossen Kim Jong Il und des zunehmenden politischen, wirtschaftlichen und militärischen Drucks der feindlichen Kräfte nach wie vor Schwierigkeiten zu überwinden und Prüfungen zu bestehen.

Aber sie bietet allen Schwierigkeiten die Stirn, schreitet ohne Scheitern und Rückzug einzig und allein auf dem von ihr gewählten sozialistischen Weg tatkräftig voran und macht in hohem Tempo steile Sprünge, um das Ideal des Volkes zu verwirklichen.

Was liegt diesen Sprüngen zugrunde?

Auf welche Kraft gestützt existiert die heutige DVR Korea, die die Welt verfolgt, und unter welchem Banner schreitet sie voran und entwickelt sich?

Um jenen, die solche Fragen haben, zu helfen, geben wir das Buch „Korea in der Ära Kim Jong Un“ heraus.

Inhalt

1. Im Vertrauen des Volkes	3
2. Leitideologie, politische Philosophie, politische Richtlinie	8
Kimilsungismus-Kimjongilismus	8
Politische Philosophie	13
Politische Richtlinie	19
3. Schaffung und Umwälzung.....	23
4. Dramatische Ereignisse für Frieden und Gedeihen	59
Zum nationalen Zusammenschluss	59
Verstärkung der traditionellen Freundschaft und Zusammenarbeit auf eine höhere Stufe.....	71
Epochales Gipfeltreffen im Rampenlicht der internationalen Gesellschaft	91

1. Im Vertrauen des Volkes

Am 28. September 2010 wurde der Oberste Führer Genosse Kim Jong Un auf der 3. Parteikonferenz der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) nach dem einmütigen Willen und der starken Bestrebung des ganzen koreanischen Volkes zum Mitglied des Zentralkomitees der PdAK und auf der Septemberplenartagung des ZK der PdAK im Jahr 2010 zum Stellvertreter des Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission der Partei gewählt.

Das war ein historisches Ereignis, das vor aller Welt kundgab, dass in der DVRK eine neue Epoche der Fortsetzung der koreanischen revolutionären Sache eingeleitet wurde.

Durch die Wahl Kim Jong Uns zu den erwähnten Ämtern wurde in der DVRK ein festes Unterpfand dafür geschaffen, die die Zukunft der Partei und Revolution entscheidende Kardinalfrage – die Frage der Fortsetzung der Führung und der Fortsetzung der koreanischen revolutionären Sache – glänzend zu lösen.

Am 17. Dezember 2011 musste das koreanische Volk urplötzlich den herzerreißendsten Schmerz um den Verlust des großen Führers Genossen Kim Jong Il erleiden, dem es wie Himmel vertraute und folgte.

Das ganze Land versank in Trauer und die Welt sprach ihr Beileid aus.

13 Tage später, also am 30. Dezember beschloss die Sitzung des Politbüros des ZK der PdAK, Kim Jong Un zum Obersten Befehlshaber der Koreanischen Volksarmee (KVA) zu ernennen.

Das war ein von Kim Jong Il hinterlassener Hinweis und der einmütige Wille und Wunsch des ganzen koreanischen Volkes.

Am 11. April 2012 fand in Pyongyang die 4. Parteikonferenz der PdAK statt. Auf der Konferenz wurde die Frage darüber erörtert, Kim Jong Il zum ewigen Generalsekretär der PdAK zu erheben und sein revolutionäres Leben und seine unvergänglichen Verdienste um die Revolution für immer erstrahlen zu lassen, und dementsprechend das Statut der PdAK abgeändert.

Die Parteikonferenz besprach und beschloss, ganz im Sinne der von Kim Jong Il hinterlassenen Hinweise Kim Jong Un an die Führungsspitze der



**Kim Jong Un wird auf der 3. Parteikonferenz der PdAK
zum Stellvertreter des Vorsitzenden der Zentralen
Militärkommission der Partei und zum Mitglied
des ZK der PdAK gewählt.
28. September 2010**

PdAK zu stellen, und wählte ihn zum Ersten Sekretär der PdAK.

Die Parteikonferenz erklärte, dass nach dem Statut der PdAK und den Wahlbestimmungen für die höchsten leitenden Organe der PdAK Kim Jong Un, Erster Sekretär der PdAK, zum Mitglied des Politbüros des ZK, zum Mitglied des Präsidiums des Politbüros des ZK und zum Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission der Partei gewählt wurde.

Seine Wahl zum Ersten Sekretär der PdAK war Ausdruck der absoluten Unterstützung und des ebensolchen Vertrauens der gesamten Parteimitglieder und Bevölkerung gegenüber ihm und ein großes politisches Ereignis, das die unerschütterliche Überzeugung und den unverrückbaren Willen des Volkes, unter Kim Jong Uns Führung vorwärtszuschreiten, anschaulich demonstrierte.

Zwei Tage danach, also am 13. April fand die 5. Tagung der Obersten Volksversammlung der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) in der XII. Legislaturperiode statt.

Auf der Tagung wurde es rechtlich verankert, Kim Jong Il zum ewigen Vorsitzenden des Verteidigungskomitees der DVRK zu erheben, und die Sozialistische Verfassung der DVRK abgeändert und ergänzt, dass das Amt des Ersten Vorsitzenden des Verteidigungskomitees der DVRK neu festgelegt wurde. Die Tagung wählte Kim Jong Un zum Ersten Vorsitzenden des Verteidigungskomitees (damals) der DVRK.

Vom 6. bis 9. Mai 2016 wurde in Pyongyang der VII. Parteitag der PdAK feierlich abgehalten. Dieser Parteitag zog die Erwartung und das Interesse der ganzen koreanischen Nation und der Welt auf sich, weil er über 30 Jahre nach dem VI. Parteitag der PdAK stattfand.

Der Parteitag besprach die Abänderung des Statuts der PdAK, berief in Widerspiegelung des einhelligen Willens und Wunsches der gesamten Parteimitglieder und des ganzen Volkes Kim Jong Un zum Vorsitzenden der PdAK und wählte die zentralen leitenden Organe der PdAK.

Ehe die Stimmung des VII. Parteitages der PdAK abklang, fand am 29. Juni in Pyongyang die 4. Tagung der Obersten Volksversammlung der DVRK in der XIII. Legislaturperiode statt.

Die Tagung beriet die Vorlage für die Abänderung und Ergänzung der Verfassung, das Verteidigungskomitee in Komitee für Staatsangelegenheiten



**Kim Jong Un, Vorsitzender der PdAK
Mai 2016**

umzubenennen, wählte Kim Jong Un zum Vorsitzenden des Komitees für Staatsangelegenheiten der DVRK und bildete das Komitee für Staatsangelegenheiten der DVRK.

Am 11. April 2019, also in einer Zeit, als in der DVRK die Macht der einmütigen Geschlossenheit wie nie zuvor erstarkte und sich der große Vormarsch zum Wirtschaftsaufbau unter dem Banner des Schaffens aus eigener Kraft tatkräftig vollzog, fand die 1. Tagung der Obersten Volksversammlung der DVRK in der XIV. Legislaturperiode statt.

Auch auf dieser Tagung wurde Kim Jong Un unverändert zum Vorsitzenden des Komitees für Staatsangelegenheiten der DVRK gewählt.



Kulturhaus „25. April“, wo der VII. Parteitag der PdAK stattfand.
Mai 2016

2. Leitideologie, politische Philosophie, politische Richtlinie

Kimilsungismus-Kimjongilismus

Mit ungewöhnlichem ideologisch-theoretischem Scharfblick und durch elanvolle ideologisch-theoretische Tätigkeit analysierte Kim Jong Un höchst wissenschaftlich fundiert den ganzen historischen Entwicklungsprozess der koreanischen Revolution, die unter dem Banner der revolutionären Ideen Kim Il Sung und Kim Jong Ils eingeleitet wurde und siegreich vorankam, und den Entwicklungsprozess der Juche-Ideologie. Auf dieser Grundlage verwirklichte er die große historische Sache, die revolutionären Ideen von Kim Il Sung und Kim Jong Il als Kimilsungismus-Kimjongilismus zu definieren.

Kim Il Sung schlug schon in der Anfangszeit seines revolutionären Kampfes den wahrhaften Weg der Revolution ein, auf dem er sich unter die Volksmassen begab und gestützt auf sie kämpfte, erhellte die Wahrheit, dass die Herren der Revolution die Volksmassen sind und man nur durch deren Erziehung und Organisation und Mobilisierung in der Revolution siegen kann, und begründete die Leitideologie der Revolution, die Juche-Ideologie.

Kim Jong Il definierte die von Kim Il Sung begründete Juche-Ideologie als eine mit dem Namen Kim Il Sung verbundene revolutionäre Ideologie und ließ sie als die einzige Leitideologie der Epoche der Souveränität erstrahlen.

Kim Jong Il analysierte allseitig die zeitbedingten Beschränktheiten der vorangegangenen revolutionären Theorien und bewies theoretisch und historisch, dass die Ideologie, die die revolutionäre Sache in der Epoche der Souveränität führen kann, nur die revolutionären Ideen Kim Il Sung sind. Unermesslich sind die Seele und Mühe, die Kim Jong Il in diesen Tagen gelegt hatte.

Kim Jong Il beherrschte früh die Juche-Ideologie, die revolutionären Ideen Kim Il Sung, entfaltete während seiner revolutionären Tätigkeit an der Kim-Il-Sung-Universität und in den geschäftigen Tagen, in denen er im ZK der PdAK, Stab der koreanischen Revolution, wirkte und Kim Il Sung bei dessen revolutionärer Tätigkeit mit Rat und Hilfe zur Seite stand, energische ideologisch-theoretische Tätigkeit. Dabei las und erforschte er die von der Menschheit erreichten progressiven ideologisch-theoretischen Reichtümer systematisch und chronologisch.

In diesem Prozess gelangte er zur Schlussfolgerung, dass das revolutionäre Gedankengut Kim Il Sung die Bestrebungen und Wünsche der werktätigen Volksmassen korrekt widerspiegelt und allein die Juche-Ideologie die höchst wissenschaftliche und enzyklopädische Ideologie ist, die die richtigsten Antworten auf alle theoretisch-praktischen Fragen in der Revolution und beim Aufbau in der Epoche der Souveränität gibt.

Er bestätigte, dass die revolutionären Ideen Kim Il Sung ein völlig neues und originelles Ideengut ist, das sich im Rahmen der vorangegangenen revolutionären Ideen der Arbeiterklasse überhaupt nicht diskutieren und interpretieren lässt, und ein in sich geschlossenes System der Juche-Ideologie, ihrer Theorie und Methode sind, und die einzige Leitideologie in der Epoche der Souveränität, die höchst vollendete revolutionäre Ideologie ist, die nur nach Kim Il Sung benannt werden kann.

Dank der elanvollen ideologisch-theoretischen Tätigkeit Kim Jong Il konnte erstmals in der Geschichte Kim Il Sung revolutionäre Ideologie als Kimilsungismus definiert und allseitig zusammengefasst und systematisiert werden. Des Weiteren konnte die ideengeschichtliche Stellung des Kimilsungismus geklärt werden, dass dieser die Juche-Ideologie zum Wesen hat, die von ihr erhellte Revolutionstheorie und Führungsmethode in einer organischen Verbindung begründete und systematisierte, daher die Leitideologie der Revolution ist, die die Epoche der Souveränität repräsentiert.

Deswegen war das koreanische Volk seit Langem der Ansicht, dass auf alle Fälle dem revolutionären Gedankengut Kim Jong Il die revolutionären Ideen Kim Il Sung zugrunde liegen und die revolutionären Ideen von ihnen beiden hinsichtlich des Ausgangspunkts, der Grundlage, des Systems und der Gliederung identisch sind.

Ihre revolutionären Ideen lassen sich niemals voneinander unterscheiden, wie sehr man auch es versuchen mag, und Kim Il Sung Ideen sind eben Kim Jong Il Gedankengut und umgekehrt. Das war die Schlussfolgerung, die das koreanische Volk einmütig zog.

Eben hierauf ist zurückzuführen, dass das koreanische Volk schon von früh an die ideologisch-theoretischen Verdienste Kim Jong Il preiste und die revolutionären Ideen Kim Il Sung und Kim Jong Il zu einem Ganzen verband und Kimilsungismus-Kimjongilismus nannte.

Aber Kim Jong Il, der über alle Maßen bescheiden war, hielt entschieden davon

ab, den Kimilsungismus mit seinem Namen zu verbinden, wobei er meinte: Dem Kimjongilismus liege, wie tief man ihm auch auf den Grund gehen möge, nur der Kimilsungismus zugrunde.

Tatsächlich ist die Schatzkammer des Kimilsungismus, der den höchsten und glänzendsten Platz in der Ideengeschichte der Menschheit einnimmt, ein gemeinsamer Reichtum und ein gemeinsames Resultat, welche Kim Il Sung und Kim Jong Il in der langen historischen Zeit gemeinsam erzielt hatten. Deshalb ist es allzu selbstverständlich und natürlich, diese großen revolutionären Ideen nach den Namen von Kim Il Sung und Kim Jong Il zu benennen.

Das war nicht einfach eine Initiative von einigen Menschen, sondern eine dringliche Forderung der Zeit und der Volksmassen.

Es war eben Kim Jong Un, der diese Forderung tief greifend wie niemand sonst erkannte und erfüllte.

Die Definition der revolutionären Ideologie des Führers wird nicht von irgendeinem einzelnen Menschen verwirklicht.

Diese Sache kann nur von einem großen Mann und wahrhaften Nachfolger des Führers erfüllt werden, welcher die Bestrebungen und Forderungen der Zeit, der Revolution und der Volksmassen verkörpert, die erhabenste Treue zum Führer in sich vereint und sich in dessen revolutionären Ideen vollkommen auskennt.

Am 6. April 2012 definierte Kim Jong Un in seinem historischen Werk **„Den großen Genossen Kim Jong Il als ewigen Generalsekretär unserer Partei hoch verehren und das koreanische revolutionäre Werk hervorragend vollenden“** die revolutionären Ideen Kim Il Sungs und Kim Jong Ils als Kimilsungismus-Kimjongilismus.

Er erklärte, dass der Kimilsungismus-Kimjongilismus ein in sich geschlossenes System von Ideen, Theorien und Methoden des Juche und eine große revolutionäre Ideologie ist, die die Juche-Epoche repräsentiert.

Der Kimilsungismus-Kimjongilismus ist dem Wesen nach die Privilegierung der Volksmassen und die vollendete Leitideologie, -theorie und -methode der Revolution.

Das revolutionäre Wesen des Kimilsungismus-Kimjongilismus heißt die Privilegierung der Volksmassen.

Im Kimilsungismus-Kimjongilismus sind die Forderungen der gegenwärtigen Epoche, in der die Stellung und Rolle der Volksmassen als Herren der Geschichte außerordentlich zunahmten, konsequent widergespiegelt und alle seine Grundsätze

und Inhalte mit den Menschen, den Volksmassen im Mittelpunkt und mit deren Rolle als Hauptsache dargelegt.

Deswegen ist der Kimilsungismus-Kimjongilismus die richtigste, allgemeine und lebenskräftige Ideologie der Zeit, mit der jedes Mitglied der Volksmassen leicht sympathisiert und die es sich zu eigen machen kann, findet in der Wirklichkeit des Sozialismus koreanischer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt seine glänzende Verkörperung und legt somit seine Richtigkeit und Lebenskraft voll an den Tag.

Heutzutage entfaltet sich in der DVR Korea ein energischer Kampf dafür, entsprechend den neuen Forderungen der voranschreitenden Revolution die Privilegierung der Volksmassen konsequent in die Tat umzusetzen.

Was die Gliederung, das System und den Inhalt des Kimilsungismus-Kimjongilismus anbelangt, ist er ein in sich geschlossenes System der von Kim Il Sung begründeten und von ihm und Kim Jong Il vertieften und weiterentwickelten Juche-Ideologie und der von ihr umrissenen Theorien und Methoden über die Revolution und den Aufbau.

Der Kimilsungismus-Kimjongilismus klärt wissenschaftlich fundiert das wahre Erscheinungsbild der Gesellschaft, in der die Souveränität der Volksmassen vollständig verwirklicht ist, den gesetzmäßigen Weg zum Aufbau dieser Gesellschaft und die Strategie und den Kampfkurs, ja auch die Führungsmethoden, an denen man im ganzen Verlauf der Verwirklichung der sozialistischen Sache unbeirrt festhalten sollte.

Damit wurde es verdeutlicht, dass der Kimilsungismus-Kimjongilismus eine vollendete Ideologie ist, die ein in sich geschlossenes System von Ideen, Theorien und Methoden des Juche bildet, und nochmals bewiesen, dass er die revolutionäre Leitideologie, -theorie und -methode darstellt, welche man nicht nur in der heutigen Epoche, sondern auch in der fernen Zukunft der künftigen Gesellschaft unentwegt bewahren muss.

Daher gilt heute der Kimilsungismus-Kimjongilismus, der die höchste und glänzendste Position in der Ideengeschichte der Menschheit einnimmt, als eine ideologisch-theoretische Waffe, die das koreanische Volk zum Kampf für den endgültigen Sieg der koreanischen revolutionären Sache tatkräftig ermutigt und anspornt, und erstrahlt als die vollendete revolutionäre Ideologie und Theorie der Gegenwart, die den Kampfweg der Völker für die Souveränität und den Sozialismus allseitig beleuchten.



Politische Philosophie

Heutzutage wird nach den Interessen der Großmächte die Gerechtigkeit als Ungerechtigkeit kriminalisiert. Trotz des Stroms solcher internationaler Lage schreitet die DVR Korea ohne augenblicklichen Stillstand oder Umweg einzig und allein auf dem von ihr gewählten Weg voller Energie vorwärts. In den Augen aller Menschen, die dieses Land verfolgen, ist starker Zweifel zu erkennen.

Nämlich Zweifel daran, worauf zurückzuführen ist, dass dieses Land mit nicht so großem Territorium und kleiner Bevölkerungszahl seine nationale Würde vollberechtigt demonstriert und dem endgültigen Sieg entgegen voller Überzeugung voranschreitet.

Das koreanische Volk gibt nicht unnötigerweise eine lange Antwort auf diese Frage. Die Antwort, die man von jedem Koreaner hören kann, ist einzig: Der von der Souveränität geprägte hervorragende Politiker stellt eben die Würde und den Lebensnerv dar.

Der souveräne Geist drückt sich in der Überzeugung und dem Willen aus, abhängig von nichts gemäß eigenen Wünschen und Ansprüchen zu leben, und gilt als geistiger Faktor, der die Würde und den Wert des Menschen bestimmt und die Würde des Landes und der Nation garantiert.

Daher übt der souveräne Geist auf die Gestaltung des Schicksals nicht nur eines Menschen, sondern auch des Landes und der Nation großen Einfluss aus und erweist sich als eine der wichtigsten Schlüsselfragen in der Politik.

Dieser Geist ist für die Politiker und Staatsführer, die das Land und die Nation anleiten, unermesslich wichtig.

Ein Politiker mit dem beharrlichen souveränen Geist arbeitet auch unter den ungünstigen Bedingungen und Umständen eigenständig die Richtlinien und Politik aus und gestaltet mit eigener Kraft erfolgreich das Schicksal des eigenen Landes und der eigenen Nation, ohne von anderen abhängig und auf sie angewiesen zu sein.

Aber jener Politiker, dem der souveräne Geist fehlt, schielt bei der Festlegung jedweder Frage zuerst nach anderen und bringt mit der Politik, nach der Pfeife anderer zu tanzen oder blindlings anderen zu folgen, dem Land und der Nation nur Schande.

Die Wirklichkeit in vielen Ländern der Welt zeigt, dass dem Volk ein miserables Schicksal aufgezwungen wird, weil seinem Staat Eigenständigkeit, Selbstständigkeit und souveräne Haltung fehlen.

Das besagt, dass das Schicksal und die Zukunft jedes Landes, jeder Nation und jeder Einzelperson von dem Grad des souveränen Geistes der Politiker entschieden werden.

Schließlich ist der souveräne Geist für die Politiker, die den Kampf für die Verwirklichung der Souveränität des Volkes führen, die Lebensader.

Der souveräne Geist Koreas lautet, dass man alle Fragen bei der Gestaltung des Schicksals des Landes und der Nation konsequent entsprechend den souveränen Forderungen und Interessen des eigenen Volkes und den realen Verhältnissen des eigenen Landes und gestützt auf die Kraft des eigenen Volkes lösen muss.

Es gibt keine größere Liebe als die Liebe, die die souveräne Würde des Volkes in den Vordergrund stellt und schützt, und es gibt kein zu Tränen rührenderes Gefühl als das dafür gewidmete Gefühl.

Der politische Grundsatz von Kim Jong Un ist die Souveränität.

Kim Jong Un sagte:

„Wir müssen das souveräne Prinzip, das Kim Il Sung und Kim Jong Il zeitlebens für ihre Lebensmaxime hielten und wahrten, unbeirrt fortsetzen und so die Würde und Ehre von Kim Il Sungs Nation und Kim Jong Il's Korea weiter verteidigen und erstrahlen lassen.“

Die Souveränität in der Politik führt zum Sieg und zur Schaffung des Glücks des Volkes, was eine von der Praxis der koreanischen Revolution bewiesene Wahrheit ist.

Die Souveränität ist die Fackel des Schicksals, die die Menschen sich erkennen lässt, die mächtige Triebkraft, die einen revolutionären Sturm bewirkt, und das Fürwort der Schaffung und Umwälzung, die einen starken Staat und ein großes Volk hervorbringen.

In der hundertjährigen Geschichte Koreas von Kim Il Sung und Kim Jong Il, das unter der hoch erhobenen Fackel der Souveränität von einem schwachen kolonialen Land zu einem politisch und militärisch starken Land von Weltraufstieg, schlägt sich unentwegt der geistige Stützpfiler nieder, dass die Souveränität nicht nur für die Menschen als soziales Wesen, sondern auch für das Land und die Nation Lebensnerv ist. Die Ideen von Kim Il Sung und Kim Jong Il darüber, dass jedes kleine Land und jede kleine Nation den souveränen Geist für das Leben halten und in der Verwirklichung der Souveränität die erstrangige

Strategie für die eigene Entwicklung sehen müssen, und ihre Führung brachten Wundertaten des modernen Korea hervor.

Die Souveränität ist das Türschild Koreas, das sich wie ein roter Faden durch den gesamten Prozess der koreanischen Revolution durchzieht, die die sich auf-türmenden Schwierigkeiten und Prüfungen überwindend nur auf dem Weg des Sieges unnachgiebig vorwärtsschritt.

Jedermann kann zwar leicht von der Souveränität reden, aber sie zu verwirklichen ist schwierig. Auf der Koreanischen Halbinsel, die geopolitisch von den Mächten umgeben ist und auf der die Interessen der ozeanischen und der fest-ländischen Kräfte aufeinanderprallten, dienten das Kriechertum und der Dogmatismus, welche lange Zeit als Kredo für die Existenz galten und eingefleischt waren, als Herd, der das Auftreten der Souveränität hemmte.

Aber dem Kriechertum und Dogmatismus, welche hartnäckig auf diesem Boden geisterten, wurde durch Kim Il Sung und Kim Jong Il, Meister der souveränen Politik, ein für alle Mal ein Ende gesetzt.

Rückblickend konnte die koreanische Revolution dank des unbeugsamen Glaubens und Willens von Kim Il Sung und Kim Jong Il in den harten Stürmen der Geschichte unbeirrt unter dem hoch erhobenen Banner der Souveränität in allen Bereichen der Revolution und des Aufbaus Schritt für Schritt nur Sieg und Ruhm davontragen, ohne irgendwelche Misserfolge, Stagnation und Schwankung zu kennen.

Die Souveränität ist eben Kim Il Sung, Kim Jong Il und Kim Jong Un.

Von den unzähligen Wegen auf unserem ausgedehnten Planeten ist der Weg, den wir gehen müssen, der Weg von Juche, und wir müssen, egal, wenn auch die anderen was von uns sagen und welchen Weg sie gehen mögen, das souveräne Prinzip bewahren und auf unsere Art und Weise die Revolution und den Aufbau vorantreiben. Das ist der konsequente souveräne Geist, den Kim Jong Un als eine für immer unerschütterliche Überzeugung und Beherrztheit beherrzigt hat.

Die Überzeugung und Beherrztheit eines Menschen beschränken sich zwar nur auf das Schicksal und die Zukunft eines Individuums, aber die Überzeugung und Courage des Führers entscheiden über Aufstieg oder Niedergang wie auch Erstarren oder Schwächung des Landes und der Nation.

Die oberste politische Philosophie des Führers der Revolution, der für das Schicksal der Volksmassen verantwortlich ist, besteht in der Verwirklichung der souveränen Würde des Volkes, und hierfür muss er unbeugsame Überzeugung und Courage verinnerlichen, an denen ihm niemand gleichkommen kann.

Den Weg der Souveränität, den die Menschheit als Ideal herausstellt und beschreiten möchte, zu gehen ist nicht leicht wie in Worten. Dafür sind feste souveräne Überzeugung und standhafte Beherrschung notwendig, mit denen man allen Widrigkeiten und Störmanövern trotzen kann.

Nicht wenige Länder der Welt werden noch nicht die Kriecherei und Unterwürfigkeit los, was eben auf das Fehlen der Überzeugung und Beherrschung zurückzuführen ist, die die souveräne Haltung garantieren.

Davon zeugt anschaulich die Sachlage in verschiedenen Ländern der Welt, die in den jüngsten Jahren die politische Souveränität preisgaben, durcheinandergerieten und schließlich in den ausweglosen Abgrund stürzten.

Der erfolgreiche Start des koreanischen Erdbeobachtungssatelliten „Kwangmyongsong-4“, der die Welt erschütternd in den Weltraum hochflog, und andere Sonderereignisse, die die Würde und Macht von Kim Il Sungs Nation und Kim Jong IIs Korea vor aller Welt nachhaltig demonstrierten, sind ein deutlicher Beweis für den Grad der stählernen Überzeugung und Courage Kim Jong Uns.

Die feindlichen Kräfte entsetzten sich vor dem erfolgreichen Start des koreanischen künstlichen Erdsatelliten „Kwangmyongsong-3-2“ im Dezember 2012 und fabrizierten die „Resolutionen“ des UNO-Sicherheitsrates, die den Satellitenstart Koreas zu friedlichen Zwecken für rechtswidrig hielten und von den böartigen und feindseligen Maßnahmen zur Behinderung des gesamten sozialistischen Aufbaus in der DVR Korea durchdrungen waren.

Die „Sanktionen“ nach diesen „Resolutionen“ sind deutlich eine grobe Verletzung der Souveränität der DVR Korea und des Existenz- und Entwicklungsrechts des koreanischen Volkes.

Da der Satellitenstart zu den gerechten souveränen Rechten der DVR Korea gehört und völkerrechtlich anerkannte legale Machtausübung ist, gibt es weder Rechtfertigung noch Grund dafür, dass sich die anderen Länder einmischen dürfen.

Am 7. Februar 2016 führten die koreanischen Raumfahrtwissenschaftler und -techniker ein historisches Ereignis – den erfolgreichen Start des Erdbeobachtungssatelliten „Kwangmyongsong-4“ – herbei.

Die DVR Korea machte einen steilen Sprung von einem jungen Raumforschungsland zu einer Raumfahrtnation. Sprung zum Start eines Erdbeobachtungssatelliten nach mehrmaligem Testsatellitenstart, eine rapide Entwicklung vom auf der geneigten Umlaufbahn fliegenden Satelliten zum auf der Polarbahn fliegenden Satelliten – all dies war eine Laufbahn des Quantensprungs korea-

nischer Art und zugleich eine Demonstration des souveränen Geistes und der schöpferischen Kraft der koreanischen Nation.

Auf dem Weg dazu türmten sich zwar Prüfungen und Schwierigkeiten wie auch Gefahren auf, aber so glänzend war der Ruhm, den man auf dem mit der souveränen Überzeugung und Beherrschung erkletterten Gipfel erlangte.

Die stählerne Überzeugung und Beherrschung Kim Jong Uns basieren auf der Privilegierung der Volksmassen.

Bei einem Führer der Volksmassen bilden die Liebe und das Vertrauen zum Volk die Grundlage für die Verwirklichung der souveränen Politik.

Es ist die wesenseigene Forderung und Bestrebung des Menschen, keine Unterjochung zuzulassen, souverän zu leben und sich zu entwickeln, und für ihre Verwirklichung gibt das Volk ohne Scheu sogar sein Leben hin. Deshalb kann nur ein Politiker mit der grenzenlosen Liebe und dem absoluten Vertrauen zu seinem Volk die souveräne Politik für das Land und Volk betreiben und auch in den internationalen Beziehungen die Souveränität und die Gleichberechtigung mit Fug und Recht ausüben.

Kim Jong Un sagte: Die unbesiegbare Macht unseres Vaterlandes als politisch-ideologisch starker Staat kommt klar und eindeutig darin zum Ausdruck, dass die auf der Juche-Ideologie basierende souveräne Politik der Souveränität und Würde des Landes und der Nation Ehre auf höchstem Stand macht.

Die gegenwärtige Zeit ist die Epoche des antiimperialistischen und Klassenkampfes, in der zwischen den nach der Souveränität strebenden und den die Vormacht anstrebenden Kräften und zwischen Fortschritt und Reaktion ein erbitterter Kampf entfaltet wird, bei dem es um wer wen geht. Der Kampf der Volksmassen für die Souveränität und den Sozialismus schritt zwar in scharfer Konfrontation mit der Reaktion der Geschichte voran, war aber noch nie so erbittert wie heute.

In der heutigen Welt bedeutet die Souveränität eben die militärische Macht und die Entscheidung für die Souveränität und Würde des Volkes muss nicht mit Worten, sondern mit Bewaffnung getroffen werden. Die Forderung nach der Souveränität und Würde, welche nicht mit der Macht untermauert werden, ist nichts mehr als mitleiderregende Klage und Blödsinn. Ohne starke militärische Macht ist kein Land in der Lage, in der heutigen komplizierten internationalen Lage eigene Souveränität und Würde zu verteidigen und die selbstständige Entwicklung und Prosperität des Landes und der Nation zu erreichen.

Ein ausländischer politischer Kommentator merkte an: „Die DVR Korea, die in Größe des Territoriums und der Bevölkerungszahl nicht so groß ist, übt in der Weltpolitik eine gewaltige Einflusskraft aus, was mit normalem Verstand überhaupt unvorstellbar ist. In dieser Hinsicht kann man sagen, dass dieses Land bestimmt im Mittelpunkt der Weltpolitik steht.“

Ein im Mittelpunkt der Weltpolitik stehendes Land. Dieser Begriff wird nicht von der Bevölkerungszahl oder der territorialen Größe bestimmt. Früher wie auch heute ist die geopolitische Lage Koreas unverändert, aber seine Stellung veränderte sich dramatisch. Das bedeutet die grundlegende Verwandlung eines schwachen Koloniallandes in ein politisch und militärisch starkes Land von Weltruf. Ebendeshalb wurde die Haltung des koreanischen Volkes gegenüber der Welt stark und die Welt blickt voller Bewunderung die DVR Korea an.

Je weiter sich die Machenschaften der feindlichen Kräfte verstärkten, die mit eingefleischter Abneigung gegen die DVR Korea auf jede Weise das koreanische Volk strangulieren und auf die Knie zwingen wollen, umso mehr wurde der souveräne Geist Koreas gefestigt und die Wesensart und der Mut von Juche-Korea, das das tut, was es will, wurden voll demonstriert.

Dank der souveränen Politik erreichten die gesamte staatliche Macht und die strategische Position der DVRK höchsten Stand und trugen sich erstaunliche Ereignisse zu, dass sich die politische Struktur der Welt von Grund auf veränderte.

Viele Medien der Welt berichteten um die Wette über die glänzende Wirklichkeit Koreas: In den einigen Jahren, in denen Kim Jong Un das Land führte, veränderte sich die DVR Korea bis zur Unkenntlichkeit. Ihre strategische Position erreichte einen neuen Stand.

Die souveräne Politik Koreas, das auch mitten in den großen Wechselfällen der sich rasch verändernden Weltpolitik in der Gegenwart unerschütterlich bleibt, gilt als glänzendes Vorbild für die nach Souveränität strebenden progressiven Länder der Welt und als harter Schlag, der den Hegemonialanspruch der feindlichen Kräfte auf Schritt und Tritt vereitelt.

Es ist eine selbstverständliche Sache, dass die Ausländer die unerschöpfliche Macht von Juche-Korea und sein wahres Erscheinungsbild schwer verstehen, weil sie von dem Wesen der Politik dieses Landes nichts wissen. Aber das Geheimnis wird leicht geklärt werden, wenn man begreift, dass der Stützpfeiler, der die starke staatliche Macht Koreas standhaft unterstützt, und der Hebel, der Korea auf den Höhepunkt der Würde hebt, die souveräne Politik sind.

Politische Richtlinie

Kim Jong Un legte auf der historischen Märzplenartagung des ZK der PdAK im Jahr 2013 angesichts der Anforderungen der entstandenen Lage und der voranschreitenden Revolution eine neue strategische Richtlinie für den siegreichen Vormarsch der koreanischen Revolution dar.

Er bemerkte: Angesichts der Anforderungen der gegenwärtigen Lage und der fortschreitenden Revolution legt das ZK der Partei die neue strategische Linie fest, den Wirtschaftsaufbau und den Aufbau der Atomstreitkräfte parallel zu entwickeln.

Diese Richtlinie ist eine revolutionäre strategische Richtlinie und eine originäre politische Richtlinie, die nach der Entscheidung von Kim Jong Un festgelegt wurde, der durch die weitere Verstärkung und Entwicklung der Atomstreitkräfte des Staates einen Schlusspunkt unter die zunehmende atomare Bedrohung der feindlichen Kräfte setzen, dem Wirtschaftsaufbau größere Dynamik verleihen und somit den Aufbau eines starken sozialistischen Staates tatkräftiger vorantreiben wollte.

Die Festlegung der neuen Richtlinie war ein großartiger Geschützdonner, der kundtat, dass das durch souveräne Politik hoch angesehene sozialistische Korea in einen zügigen Kampf dafür eingetreten ist, unter Garantie der starken atomaren Abschreckungskraft den siegreichen Vormarsch beim Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates zu beschleunigen.

Die strategische Richtlinie für die parallele Entwicklung des Wirtschaftsaufbaus und des Aufbaus der Atomstreitkräfte war eine große politische Linie Juche-Koreas, die die unvergleichliche Beherztheit und Courage von Kim Jong Un hervorbrachten.

Die Beherztheit und Courage eines Politikers werden vom Glauben an die zuverlässige Kraft für die Verwirklichung der Politik untermauert.

Die Politik untermauernde absolute Kraft ist die absolute Unterstützung und das Vertrauen des Volkes für den Politiker und die von ihm betriebene Politik und zuvorderst das feste Vertrauen des Politikers zum Volk. Die von Geld und Reichtum wie auch militärtechnischer Oberhand unterstützte Beherztheit und Courage des Politikers sind begrenzt, aber die mit absolutem Vertrauen und ebensolcher

Unterstützung seitens des Volkes garantierte Beherztheit und Courage sind absolut und bringen größte Macht zur Geltung.

Weil der Führer und das Volk ein in sich vollendetes Ganzes bildeten, indem der Führer absolut an das Volk glaubte und das Volk ihm sein Schicksal voll und ganz anvertraute, und allen Wirbelstürmen der Geschichte trotzte, konnte der Sozialismus Koreas seinen Weg nur mit Ruhm und Sieg krönen.

Kim Jong Un sagte: Dem heroischen koreanischen Volk, das selbst im schwierigen Leben inmitten der die Existenz bedrohenden Sanktionen und Blockade an die Richtlinie unserer Partei für die parallele Entwicklung des Wirtschaftsaufbaus und des Aufbaus der Atomstreitkräfte fest glaubte, sie absolut unterstützte und ihr nach Kräften beistand, erweise ich erhabene Hochachtung.

Es gibt keine so große Kraft wie die des Volkes, das mit einem Herzen und einer Seele die Anleitung des Führers unterstützt. Wenn es in dieser Welt eine ultimative Waffe gäbe, ist sie nicht die Kernwaffe, sondern die Ehrlichkeit des Volkes, das auf dem Weg zur Verteidigung des Führers, obwohl es schwierig ist und den Gürtel enger schnallen muss, die souveräne Würde an den Tag legen und derart stolzerfüllt und würdevoll leben will, dass die Welt es bewundert, und die einmütige Geschlossenheit von Führer und Volk.

Es gibt kein so mächtiges, aufrichtiges und würdevolles Wesen wie das Volk. Deshalb gibt es keine so mächtige politische Richtlinie wie die Richtlinie, die von jenem Politiker festgelegt wurde, der die absolute Unterstützung und das Vertrauen des Volkes genießt.

Alle Siege des Sozialismus Koreas wurden nicht von einer mysteriösen Kraft, sondern von der Kraft des Volkes geschaffen, das in Mut und Courage ganz seinem Führer nachschlägt.

Nach der Festlegung der neuen Richtlinie für die parallele Entwicklung schuf das koreanische Volk in einem kurzen Zeitraum von knapp 5 Jahren, der für einen Augenblick der Geschichte gehalten werden kann, fest um Kim Jong Un geschart, ein epochales Wunder, eine große historische Sache verwirklicht zu haben.

Dieser Weg war fürwahr ein blutiger, tränenreicher und gefährlicher Weg voller Schwierigkeiten.

Auf diesem dornigen Weg zur parallelen Entwicklung bekundeten sich Kim Jong Uns glühende Liebe zum Volk, sein erhabenes Verantwortungsgefühl für das Schicksal des Vaterlandes und der Revolution, seine unbeugsame

Überzeugung und sein Wille, die Würde und den Geist des Vaterlandes und der Nation vor aller Welt zu demonstrieren, und die Ehrlichkeit des Volkes, das, fasziniert von seinem Persönlichkeitsbild als großer Mann, bis ans Lebensende ihm folgen und seine Konzeption und Absicht, wenn auch man fallen möge, todesmutig durchsetzen will.

So konnte auf der Plenartagung des ZK der PdAK im April 2018 der große Sieg der Richtlinie der PdAK für die parallele Entwicklung voller Stolz verkündet werden.

Dank dieser neuen Richtlinie konnte das koreanische Volk, die Zeit verkürzend, im Mallima-Tempo stürmisch voranschreiten und zahlreiche moderne Betriebe, Schulen, Krankenhäuser, Wohnhäuser und kulturelle Erholungsstätten für das Volk errichten.

Dank der initiativreichen Handlungen und Anstrengungen der DVRK trat auf der Koreanischen Halbinsel und in der Region eine neue Strömung zu Entspannung und Frieden ein und vollziehen sich dramatische Wandlungen in der internationalen politischen Struktur.

Dieser an Wunder grenzende Sieg ist ein großer Sieg der neuen Richtlinie für die parallele Entwicklung und zugleich ein glänzender Sieg, den nur das heroische koreanische Volk davontragen kann.

Am 20. April 2018 verkündete Kim Jong Un auf der 3. Plenartagung des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode voller Stolz den großen Sieg der Richtlinie für die parallele Entwicklung und legte eine neue strategische Richtlinie dar, alle Kräfte auf den sozialistischen Wirtschaftsaufbau zu konzentrieren.

Er sagte: Wir müssen den historischen Sieg beim Aufbau der Atomstreitkräfte unserer Republik zu einem Sprungbrett für neue Entwicklung nehmen und in allen Bereichen des Aufbaus eines starken sozialistischen Staates eine revolutionäre Generalaktion für neue Siege entfalten.

Die große Bedeutung der Plenartagung des ZK der PdAK im April 2018 besteht darin, die Ziele der höheren Etappe des sozialistischen Aufbaus gesetzt und der revolutionären Generalaktion zur Verwirklichung des souveränen Ideals und Glücks des Volkes Vitalität verliehen zu haben. Eben hierin besteht auch der Grund dafür, dass diese neue strategische Richtlinie zur höchst richtigen revolutionären Richtlinie wird.

Es ist ein Gesetz, dass die von der Liebe zum Volk durchdrungene und vom Volk unterstützte Richtlinie und Politik siegen. Wie die vom Volk absolut

unterstützte Richtlinie für die parallele Entwicklung in einem kurzen Zeitraum von knapp 5 Jahren vollständig durchgesetzt und der glänzende Sieg verkündet wurde, wird auch die neue strategische Richtlinie für die Konzentration aller Kräfte auf den Wirtschaftsaufbau bestimmt siegen. Das ist Kredo und Wille, welche das koreanische Volk im Herzen bewahrt, und das künftige Erscheinungsbild von Juche-Korea, das die Welt sehen wird.

Diese neue strategische Richtlinie stellt eine wissenschaftlich fundierte und revolutionäre Richtlinie dar, die auf dem absoluten Vertrauen und der Liebe zum Volk mit der in Vaterlandsliebe glühenden Weisheit und Schaffenskraft, zum Heer der Wissenschaftler und Techniker mit der Überzeugung davon, dass es in der Wissenschaft keine Landesgrenze gibt, aber für die koreanischen Wissenschaftler das sozialistische Vaterland gibt, und auf dem Glauben an die Basis der selbstständigen Wirtschaft basiert.

Des Weiteren ist diese Richtlinie realisierbar, weil sie die Etappenziele und Wege für ihre Verwirklichung enthält.

Die Grundidee der neuen strategischen Richtlinie besteht darin, die wirtschaftliche Grundlage des Landes zu festigen und die Wirtschaft anzukurbeln. Auf dieser Grundlage erhellte die PdAK konkret die aktuellen Ziele und Entwicklungsziele für deren Realisierung.

Die aktuellen Ziele sind darauf gerichtet, im Zeitraum der Erreichung der Ziele Fünfjahresstrategie für die staatliche Wirtschaftsentwicklung in allen Betrieben das Maschinengedröhn für die Normalisierung der Produktion noch lauter ertönen zu lassen, auf den Feldern reiche Ernte einzubringen und somit im ganzen Land das Lachen des Volkes lauter erklingen zu lassen. Anders gesagt, man muss die gesamte Volkswirtschaft ankurbeln und aufs Gleis des Aufschwungs zuverlässig bringen.

Die Perspektivziele bestehen darin, die Eigenständigkeit in der Volkswirtschaft, deren Modernisierung, Ausstattung mit der IT und Verwissenschaftlichung auf hohem Niveau durchzusetzen und dem ganzen Volk ein beneidenswertes Wohllleben und ein zivilisiertes Leben zu gewähren. Mit anderen Worten, man soll eine selbstständige und moderne sozialistische Wirtschaft, eine Wissensökonomie errichten.

Die neue strategische Richtlinie findet bei dem koreanischen Volk volle Unterstützung und Zustimmung.

3. Schaffung und Umwälzung

In einem kurzen Zeitraum von knapp 10 Jahren, der für einen Augenblick der Geschichte gehalten werden kann, schuf das koreanische Volk eine mächtige Staatsverteidigungskraft, errichtete in allen Bereichen des Aufbaus eines starken sozialistischen Staates unzählige Bauwerke und vollbrachte Umwälzungen.

Das Volk blickt tief bewegt und erinnerungsvoll auf den Prozess von grandiosem Schaffen und Umwälzungen zurück.

2012 wurde in der DVR Korea der Sonnenpalast Kumsusan zur heiligsten Stätte von Juche ausgezeichnet gestaltet.

Der Sonnenpalast Kumsusan ist das Großmonument zur Verewigung der Führer, das von der wie weiße Perle reinen Loyalität und erhabenen moralischen Pflichttreue des koreanischen Volkes gegenüber seinen Führern hervorgebracht wurde.

Dieser Palast wurde nach dem inbrünstigen Wunsch des koreanischen Volkes und durch dessen selbstlose Anstrengungen zu einem Meisterwerk der Epoche ausgestaltet, das das ausgezeichnete Antlitz der heiligen Stätte der Sonne trägt, die der Nachwelt das Persönlichkeitsbild von Kim Il Sung und Kim Jong Il als große Männer, die ruhmreiche Geschichte ihres revolutionären Wirkens und ihre



Sonnenpalast Kumsusan

unvergänglichen Verdienste um die Revolution ewig überliefert.

Im April 2012 entstand am Fuße des Hügels Mansu das Theater des Volkes in einzigartigem Baustil, dessen architektonische Gestaltung plastisch-künstlerisch hervorragend ist. Das sechsgeschossige Theater hat eine Bruttogeschossfläche von etwa 50 000 m² und eine Gesamtauflagefläche von rund 11 500 m². Das Theater hat 1500-Sitze-Amphikonzertsaal, wo Darbietungen ohne Mikrofon aufgeführt werden können, und ist mit allen nötigen Bedingungen für künstlerisches Schaffen, Aufführungen und das Publikum in genügendem Maße ausgestattet, darunter hochmoderne Bühnenausrüstungen, Proben- und Schminkräume und Dienstleistungseinrichtungen.

Insbesondere im 1500-Sitze-Amphikonzertsaal sind die Zuschauersitze vor und hinter der Bühne sowie an deren beiden Seiten in Blöcke eingeteilt, damit das Publikum aus allen Richtungen die Darbietungen ansehen kann und die Schauspieler und das Publikum noch freier emotional miteinander harmonisieren können. Das Theater des Volkes wurde gemäß dem Schönheitsgefühl des Volkes und den architektonischen Anforderungen gebaut, sodass es möglich wurde, dass sich das Volk als Schöpfer und Genießer der sozialistischen Kultur eines glücklichen Lebens nach Herzenslust erfreut.

Das Theater wurde zu Ehren des 100. Geburtstages des Präsidenten Kim Il Sung eröffnet. In diesem Theater wird eine Episode überliefert, dass Kim Jong Un



Changjon-Straße und das Theater des Volkes

sich auf einen einfachen Sitzplatz setzte und zusammen mit Werktätigen eine Aufführung erlebte und später diejenigen, die auf diesem Sitzplatz saßen, sich der Eintrittskarte für diesen Sitzplatz rühmen.

Die Changjon-Straße, eine neue Straße, wurde hervorragend errichtet und im Juni 2012 ihrer Bestimmung übergeben.

An dieser Straße, die angefangen vom Hügel Mansu, auf dem die Bronzestatuen von Kim Il Sung und Kim Jong Il stehen, das Ufer des Flusses Taedong entlang entstanden ist, sind Wolkenkratzer, Wohnhochhäuser und verschiedene Dienstleistungseinrichtungen wunderbar gebaut. Ihre plastische, künstlerische und parkähnliche Gestaltung ist ausgezeichnet verwirklicht. Das koreanische Volk entfaltete einen heftigen Angriffskampf und schuf somit ein neues Pyongyanger Tempo, ja ein in der Baugeschichte noch nie da gewesenes Wunder, diese Straße mit vollkommenen architektonischen und gestalterischen Elementen nur in einem Jahr errichtet zu haben.



Volkskulturpark Rungna



Eissporthalle des Volkes und Rollschuhplatz



Freizeitzentrum Ryugyongwon



Fitnessstudio im Thongil-Wohnviertel

In der DVR Korea wurden im Jahr 2012 verschiedene monumentale Bauwerke wie z. B. das Fleisch- und Fischgeschäft Mansugyo, der Volkspark Rungna, das Freizeitzentrum Ryugyongwon, die Eissporthalle des Volkes, der Rollschuhplatz und das Institut für Brustdrüsentumor der Pyongyanger Entbindungsklinik errichtet und die Vergnügungsparks Mangyongdae und Taesongsan entsprechend den Anforderungen der Epoche saniert.

Am 27. Juli 2013 fand die Eröffnungsfeier des Museums über den Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg feierlich statt. Die Eröffnung dieses Museums zu Ehren des 60. Jahrestages des Sieges im Krieg war eine nachhaltige Demonstration von unverrückbarem Kredo und Willen des koreanischen Volkes, in Fortsetzung der vom großen Generalissimus Kim Il Sung geschaffenen und von ihm und Kim Jong Il zur Erstrahlung gebrachten Traditionen des steten Sieges der koreanischen Revolution unter Führung von Kim Jong Un ewig nur Siege davonzutragen.

Das Museum über den Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg ist eine für alle Zeiten bestehende Schatzkammer, deren alle Räumlichkeiten wie Hallen, Ausstellungsräume, Großdioramen und Exponate die Verdienste Kim Il Sungs



Museum über den Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg

und Kim Jong Ils um den Sieg im Krieg und die Songun-Revolution ewig erstrahlen lassen. Dieses Museum ist ein Tempel des Sieges, der der ganzen Welt den heroischen Kampfgeist und die Heldentaten der Armee und des Volkes Koreas überliefert, und das Zentrum für die Erziehung in den Traditionen des Sieges, das den Herzen des Volkes festen Willen einflößt, die Geschichte der steten Siege unverändert fortzusetzen.

Dieses Museum wurde in ein großes Freilichtmuseum verwandelt, das mit hervorragenden Ausstellungen im Freien wie Ausstellung der verdienten Waffen versehen ist, welche auf dem ausgedehnten Gelände mit der Siegesplastik im Mittelpunkt gestaltet sind, an deren Sockel der Ausspruch Kim Jong Uns in seinem persönlichen Schriftzug „**Den großen Jahren unsere Ehrerbietung**“ in Relief dargestellt ist. Das Museum ist ein Monument der Zeit, das von dem heroischen Kampf des koreanischen Volkes hervorgebracht wurde.

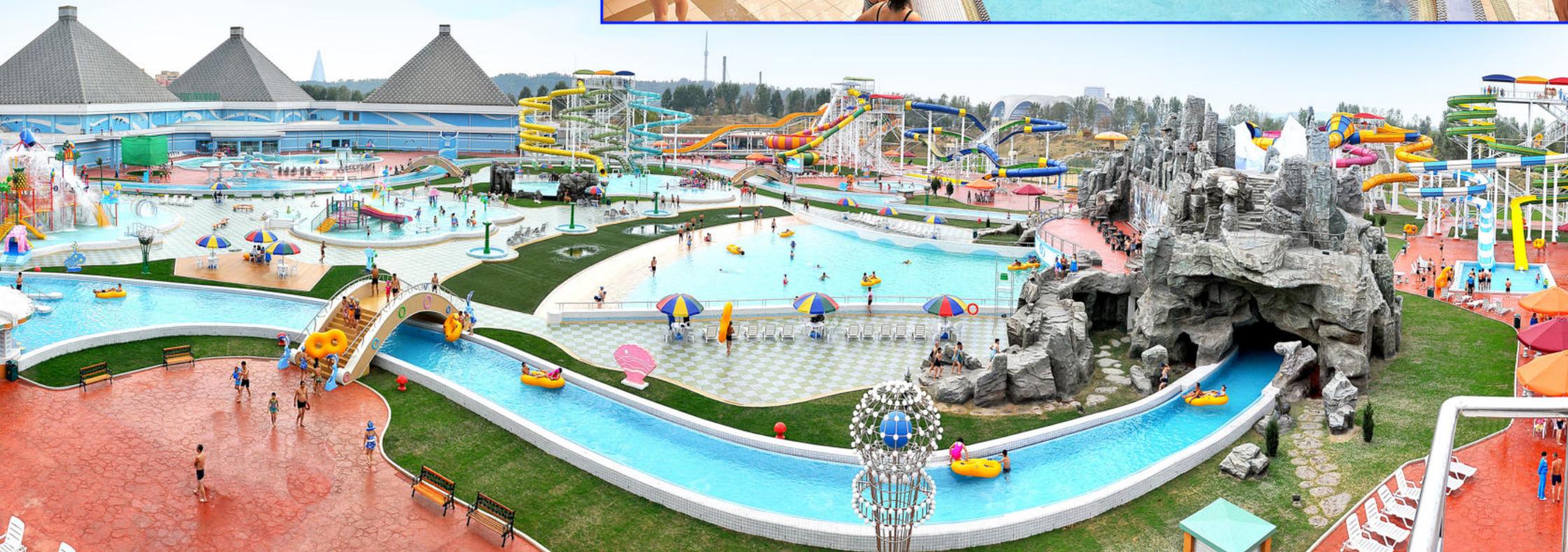
Am 15. Oktober wurde der Aqua-Vergnügungspark Munsu, ein monumentales Bauwerk für das Volk, eingeweiht. Dieser groß angelegte komplexe Aqua-Vergnügungspark, der am herrlichen Fluss Taedong entstand, ist eine kulturelle Erholungsstätte für das Volk, in der die Werktätigen und die Kinder und Jugendlichen ein zivilisiertes und glückliches emotionales Leben nach Herzenslust genießen können. Er wurde auf einem Baugelände von 109 000 m² einzigartig gebaut und besteht aus einem Freibad mit verschiedenartigen Wasserrutschbahnen und Planschbecken, einem komplexen Hallenbad und einem Hallenstadion. Im Park sind alle für Schwimmen und andere Freizeitaktivitäten der Besucher in vier Jahreszeiten nötigen Bedingungen vorhanden. Die für den Bau eingesetzten Armeeingehörigen trieben die Bauarbeiten und die Installierung von verschiedenen Anlagen gleichzeitig tatkräftig voran und erzielten den bewundernswerten Erfolg, den groß angelegten Bau des Aqua-Vergnügungsparks Munsu in nur 9 Monaten fertig gestellt zu haben.

Dieser Park veranschaulicht der Welt, um welche sozialistische Zivilisation es geht, die die PdAK dem Volk gewährleisten will.

Am 31. Dezember wurde die Masikryong-Skisportanlage ihrer Bestimmung übergeben.

In dieser Skisportanlage wurde alles, angefangen von dem natürlichen und ökologischen Umfeld bis zur dekorativen Finishgestaltung der Bauwerke, entsprechend der Bestrebung und dem Schönheitssinn des Volkes und den Anforderungen der Epoche ausgestaltet, den Höhepunkt der Zivilisation und der Architektur zu erreichen.

Aqua-Vergnügungspark Munsu





Masikryong-Skisportanlage



Reitklub Mirim

Wohnhäuser für Pädagogen der
Kim-Il-Sung-Universität





Zahnklinik Ryugyong



Wissenschaftlerwohnviertel Unha

Die Gestaltung dieser Skisportanlage wurde von vielen Schwierigkeiten begleitet, bei denen man das maritime Klima im Küstengebiet des Ostmeers mit größtem Jahresniederschlag und die ungünstigen Arbeitsbedingungen im hoch ü. d. M. liegenden Gebirgsgebiet überwinden musste. Aber die Angehörigen der Volksarmee, die die grandiose Arbeit zur Naturumgestaltung völlig auf sich nahmen, wurden von der Anleitung Kim Jong Uns, der mehrmals die Baustelle vor Ort anleitete und die Skisportanlage als Vorbild der Epoche und auf dem Niveau der künftigen Zivilisation gestalten ließ, stark ermutigt und brachten durch die Schaffung des „Masikryong-Tempos“ ein Wunder zustande, die umfangreichen Bauarbeiten in kurzer Frist zu beenden.

Außerdem wurden 2013 in Korea der Reitklub Mirim, das Wissenschaftlerwohnviertel Unha und die Wohnhäuser für Pädagogen der Kim-Il-Sung-Universität errichtet. Aus diesen Bauwerken kann man ersehen, wie hoch die von den Koreanern herbeigewünschte Zivilisation ist und was die Volksauffassung der PdAK ist. Des Weiteren wurden die Kinderklinik Okryu und die Zahnklinik Ryugyong gebaut und in eine Seite der Volksgesundheit eingetragen. Der Ehrenhain der Gefallenen des Vaterländischen Befreiungskrieges wurde eingeweiht, wodurch es möglich wurde, den Heldentaten der Vorkämpfer der Volksarmee zur ewigen Ausstrahlung zu verhelfen. Außerdem wurden unzählige Bauwerke wie das Zentrale Institut für Pilzkultur bei der Staatlichen Akademie der Wissenschaften errichtet und wurde die Pyongyanger Sporthalle gemäß den Anforderungen der Zeit saniert.

Am 2. Mai 2014 fanden in Gegenwart Kim Jong Uns die Enthüllung der im Internationalen Kinderferienheim Songdowon ehrerbietig aufgestellten Bronzestatuen von Kim Il Sung und Kim Jong Il und die Einweihung des Ferienheims feierlich statt.

Die Bronzestatuen stellen Kim Il Sung, der auf der Bank des Parks des Ferienheims an der Küste, wo schöne wilde Rosen in voller Blüte stehen, sitzt, koreanischen und ausländischen Kindern seine Liebe entgegenbringt und warmherzig lächelt, und Kim Jong Il unter Kindern dar.

Im Internationalen Kinderferienheim Songdowon, das im Kiefernain an der Küste, wo das blaue Wasser des Koreanischen Ostmeers den Sandstrand benetzt, in Form eines Segelschiffes gebaut wurde, gibt es das Heimgebäude Nr. 1 und das Heimgebäude Nr. 2, in denen die Schlafräume, Speisesäle und Küchen, ja sogar Dienstleistungseinrichtungen entsprechend den Kinderseelen gestaltet sind.

Dieses Ferienheim ist ein Palast der Kinder, ja ein Hotel für die Kinder, welches über das Schülerklubhaus der Völkerfreundschaft, das mit modernsten Filmvorführgeräten und Hi-Fi-Anlagen versehen ist, den Raum für die Vermittlung

Internationales Kinderferienheim Songdownon







Wissenschaftlererholungsheim Yonphung



Pyongyanger Kleinstkinderheim und Pyongyanger Kleinkinderheim

der Kenntnisse über Bergsteigen, den Raum für E-Spiele, den Lesesaal, den Raum der Völkerfreundschaft, die Räume für Kinderorganisation und für bildende Kunst, den Ausstellungsraum für beste Handarbeiten und das 4-D-Kino, das Aquarienhaus, die Voliere, den Raum für die Vermittlung der meereskundlichen Kenntnisse und den Raum für Kochpraktika verfügt, in dem die Kinder mit eigenen Händen Reis kochen und verschiedene andere Gerichte zubereiten können.

Des Weiteren harmonisieren der mit Kunstrasen belegte Sportplatz mit Laufbahn, die Sporthalle, die Schwimmhalle, das Freibad, die Zuschauerbühne mit wellenförmigem blauem Vordach und die Bogenschießanlage im Freien miteinander wie ein schönes Gemälde, ja wie ein Kunstwerk. Nach der Einweihungsfeier fand auf dem Sportplatz im Freien, der in Harmonie mit der Naturlandschaft von Songdowon, der Sehenswürdigkeit am Ostmeer, schön angelegt ist, in Kim Jong Uns Anwesenheit das Finale der Fußball-Landesmeisterschaft der Kinder statt. Im Anschluss daran wurden im Schülerklubhaus der Völkerfreundschaft die Gratulationsdarbietungen der Moranbong-Band „Wir brauchen niemanden in der Welt zu beneiden“ aufgeführt. Das anschließende Feuerwerk bildete die Kulmination der sportlichen und kulturellen Veranstaltungen zur Einweihung des Ferienheims.

Am 24. Oktober 2014 wurde das Wissenschaftlererholungsheim Yonphung eingeweiht.

Dieses Heim wurde am Ufer des herrlichen Yonphung-Sees in etwas mehr als 4 Monaten errichtet und ist gleichsam Goldenes Sitzkissen, das die PdAK den Wissenschaftlern zur Verfügung stellte.

Es ist ein monumentales Bauwerk, das das Erscheinungsbild Koreas, das von Tag zu Tag stärker pulsiert und zivilisiert wird, intuitiv und anschaulich zeigt.

Am 27. Oktober wurden das Pyongyanger Kleinstkinderheim und das Pyongyanger Kleinkinderheim eingeweiht.

Beide Heime sind Horte für Waisenkinder und Paläste des Glücks, deren alle Elemente zum Lebensumfeld und zwecks der Bildung und Erziehung gestaltet sind.

Auch 2014 wurden in der DVR Korea das Wissenschaftlerwohnviertel Wisong und das Arbeiterwohnheim der Pyongyanger Textilfabrik „Kim Jong Suk“ als Vorbild der Zeit errichtet, das Lebensmittelwerk Kalma und andere Leichtindustriebetriebe für die Verbesserung des Volkslebens gebaut und das Stadion „1. Mai“ und viele andere Objekte entsprechend den Anforderungen der Epoche saniert.

Ende Januar 2015 wurde die Lederschuhfabrik Wonsan gemäß den Anforderungen des neuen Jahrhunderts ausgezeichnet umgebaut.

Im Juli 2014 hatte Kim Jong Un während der Vor-Ort-Anleitung dieser Fabrik



Lederschuhfabrik Wonsan

die Aufgabe gestellt, die Fabrik modern umzubauen. Er erwähnte, man könne die Produktionsmenge und Qualität der Schuhe entscheidend erhöhen, nur wenn die Arbeitsbedingungen und das Lebensumfeld der Werkstätigen auf höchstem Niveau gewährleistet werden.

Die Erbauer stellten in etwas mehr als fünf Monaten nach Baubeginn den Umbau fertig.

So wurden die Produktionsgebäude für Spritzgussbrigade, für Oberlederabteilung und für Schuhfertigungsabteilung völlig erneuert und ein Versammlungssaal, Herren- und Damensalon, Gemeinschaftsbäder, Kantine, Schlafräume und andere kulturelle Dienstleistungseinrichtungen neu errichtet.

Des Weiteren wurden die Sportanlagen im Freien und die Rastplätze wie auch das Kabinett für die Vermittlung von wissenschaftlich-technischen Kenntnissen, in dem die Belegschaft durch die Online-Bildung ein Hochschulstudium absolvieren kann, ausgezeichnet gestaltet.

Die Einführung der IT in die Betriebsführung und die Modernisierung der Produktionstechnologien wurden auf hohem Niveau verwirklicht, sodass eine feste Garantie dafür geschaffen wurde, die Arbeitskräfte und die Rohstoffe einzusparen, die Selbstkosten zu senken, die Produktionsmenge zu vermehren und die Erzeugnisqualität zu erhöhen.

Heute gelten die in dieser Fabrik hergestellten Lederschuhe mit der Marke „Maebongsan“ und die Schuhe, die dem Gout und Schönheitsgefühl, der Konstitution und dem Alter und den psychischen Besonderheiten der Menschen wie auch den Jahreszeiten entsprechen, als berühmte Waren und Produkte der DVRK.



Genossenschaftlicher Gemüsebaubetrieb Jangchon
im Pyongyanger Stadtbezirk Sadong

Am 30. Juni 2015 fanden die Einweihung der Gewächshäuser für Gemüsebau, der Wohnhäuser und der öffentlichen Gebäude des als Muster für den Aufbau des sozialistischen kulturellen Dorfes ausgestalteten Genossenschaftlichen Gemüsebaubetriebes Jangchon im Pyongyanger Stadtbezirk Sadong und der Einzug in neue Wohnhäuser festlich statt.

Die hiesigen Bauern und Werktätige der Stadt Pyongyang bewirkten heißen Sturm zur Schaffung von neuem Pyongyanger Geist und Pyongyanger Tempo und erneuerten in kurzer Frist von kaum einem Jahr das Erscheinungsbild des Gemüsebaubetriebes völlig den Anforderungen des neuen Jahrhunderts entsprechend. Es wurden Dutzende Hektar breite Gewächshäuser für Gemüsebau neu errichtet und so eine feste Basis für die Steigerung der Gemüseproduktion geschaffen. Das Kulturhaus wurde einem Künstlertheater der Hauptstadt nicht nachstehend ausgezeichnet gebaut, damit sich die genossenschaftlichen Bauern nach Herzenslust eines kulturell-emotionalen Lebens erfreuen können. Auch Parks und Grünanlagen mit Volleyballplatz, Schwimmbecken, Rollschuhplatz und Fischzuchtanstalt wurden hervorragend angelegt. Das Freizeitzentrum Jangchonwon wurde als eine komplexe Dienstleistungsbasis errichtet, in der alle notwendigen Einrichtungen für Bad, Haarschneiden, Schönheitspflege, Schwimmen, Kleiderausbesserung, Schuhreparatur, fotografische Aufnahme und Erfrischungsgetränke komplett sind und kein Bestandteil zu beanstanden ist. Im Kabinett für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik wurden die Bibliothek, die E-Bibliothek und die Räume für das Studium der Technik bestens gestaltet. Die Räume für Bodenanalyse und Untersuchung der Krankheiten und Schadinsekten sind mit modernen Anlagen ausgestattet. Insbesondere die kulturellen Wohnhäuser wurden hervorragend errichtet. Jedes Wohnhaus ist mit Solarheißwasserbereiter und Solarbatterie versehen und am Methanversorgungssystem angeschlossen. Und in der Umgebung der Häuser sind Obstbäume angepflanzt. Erneuerbare Energien werden aktiv genutzt, und die Umgestaltung der ländlichen Gemeinde in Obstgarten wurde verwirklicht. Die Wege zwischen den Wohnhäusern sind ansehnlich mit blauen Steinen gepflastert. Auch das Volkskrankenhaus der Gemeinde wurde attraktiv und sauber gebaut.

Am 3. November 2015 fand die Einweihung der Wissenschaftlerstraße Mirae, eines monumentalen Bauwerkes, statt, das als eine schöne Landschaft der Epoche entstand und die Idee der PdAK über die Bevorzugung der Wissenschaft und Talente und die Macht des sozialistischen Korea demonstriert.

Diese Straße wurde in kurzem Zeitraum von nur einem Jahr gebaut. Somit wurde es einfachen Pädagogen und Wissenschaftlern möglich, sich der Bildung und der wissenschaftlichen Forschung zu verschreiben.

An der Straße stehen riesenhafte Punkthäuser und Wolkenkratzerkomplexe für Tausende Haushalte und sind Kaufhaus Changgwang, Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen und viele andere öffentliche Gebäude, verschiedene Gaststätten, Handels- und Dienstleistungseinrichtungen, Rastplätze und Sportparks komplett gestaltet. Diese Straße wurde den Fluss Taedong entlang gebaut, und die äußeren Wände der Gebäude sind mit Fliesen von verschiedenen Farben verkleidet und die Formen der Dächer sind neu und einzigartig, sodass diese Straße zu einer buntfarbigen Straße wurde. Damit man auch beim flüchtigen Anblick aus weiter Ferne die Wissenschaftlerstraße Mirae erkennen kann, ist auf dem Dach eines in aufsteigender Form der Elektronenbahn gebauten 53-stöckigen Wohnhochhauses ein symbolischer Turm gestaltet, und alle Bauwerke wurden auf hohem Niveau künstlerisch gestaltet. Die Bauausführung der Wohnungen ist einwandfrei, und die Salons, die Wohnzimmer für Eltern, Ehepaar und Kinder und die Küchen sind mit qualitätsgerechten Möbeln und Einrichtungsgegenständen versehen, sodass die Lehrer und Forscher nur mit Handgepäck einzuziehen brauchen.

Die russische Zeitung „*Rossiskaja Gazeta*“ berichtete: Die Fotos der Wissenschaftlerstraße Mirae, die ins von Milliarden Menschen genutzte Internet gestellt wurden, genießen große Bewunderung. Die Wissenschaftlerstraße Mirae, an der zukunftsorientierte einzigartige Gebäude entstanden, ist eine eigentümliche Straße von neuem Stil, die in der Zeit, in der die Glanzzeit der Zivilisation zu voller Blüte kommt, in Pyongyang errichtet wurde. Die Hauptstadt der DVRK verändert mit solchen Bauwerken ihr Antlitz. Westliche Medien ignorieren alles Hervorragende Koreas und erdichten ununterbrochen die Lügenpropaganda gegen die DVRK. Wenn die Menschen in den kapitalistischen Ländern genau sehen und wissen, wie die Koreaner leben, würden die Regierungen dieser Länder am nächsten Tag umgestürzt werden, wie es heißt: Besser einmal sehen als hundertmal hören.

Einmal setzte der Leiter eines brasilianischen Zeitungsverlags auf eine Website Dutzende Fotos der Wissenschaftlerstraße Mirae, des Palastes der Wissenschaft und Technik und des Schülerpalastes Mangyongdae und stellte die Frage: „Glauben Sie, in welchem Land und welcher Stadt diese Gebäude stehen?“ Auf diese Frage antworteten Tausende Menschen: Hongkong, Shanghai oder Macao in China. Niemand antwortete, dass sie koreanische Gebäude sind. Als er dann untertitelte, sie seien unlängst in Pyongyang, Hauptstadt der DVR Korea, errichtete Gebäude, drückten alle Besucher der Website ihr Erstaunen und ihre Bewunderung aus: „Es übertrifft alle Vorstellungen.“ „Sie sind wirklich unglaublich prächtig.“

Wissenschaftlerstraße Mirae





Terminal des Internationalen Flughafens Pyongyang



Serviceschiff „Mujigae“



Palast der Wissenschaft und Technik

Im Jahr 2015 wurden in der DVR Korea das Terminal des Internationalen Flughafens Pyongyang, das Wonsaner Kleinst- und Kleinkinderheim, das Pyongyanger Altenheim, monumentale Bauwerke der Epoche wie das Paektusan-Kraftwerk der Heroischen Jugend Nr. 1 und Nr. 2 und die Kraftwerkskaskade Chongchongang, die Leichtindustriebetriebe und Dienstleistungseinrichtungen wie der Pilzkulturbetrieb Ryugyong, die Pyongyanger Kinderlebensmittelfabrik, das Pyongyanger Maisverarbeitungswerk, der Pyongyanger Welszuchtbetrieb und das Serviceschiff „*Mujigae*“ hervorragend neu gebaut oder saniert, was dem Volk Freude bereitete.

Des Weiteren wurden das Museum Sinchon, der Schülerpalast Mangyongdae und andere Erziehungsbasen entsprechend den Anforderungen der Zeit saniert bzw. umgebaut.

Am 1. Januar 2016 wurde in Kim Jong Uns Gegenwart der Palast der Wissenschaft und Technik, der große Tempel für das Studium des ganzen Volkes, feierlich eingeweiht.

Dieser Palast ist ein monumentales Bauwerk, das den Kurs der PdAK auf die Entwicklung des ganzen Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten vollständig widerspiegelt und den Inbegriff und das Symbol der sich tagtäglich entwickelnden Baukunst Koreas darstellt. Er ist ein Zentrum zur Vermittlung der modernsten Wissenschaft und Technik, das die PdAK im 21. Jahrhundert, Zeit der Wissensökonomie, dem Volk zur Verfügung stellte. An einem geeigneten Ort in Pyongyang wurde der Palast in Form eines großen Atommodells gebaut, das die Welt der Wissenschaft symbolisiert. Er ist ein Meisterwerk mit einzigartiger architektonischer Schönheit und plastisch-künstlerischer Vollkommenheit und ein Bauwerk, das als ein Nationalschatz gilt. Im Innern des Palastes, der mit dem Kühlungs- und Heizungssystem mithilfe der Erdwärme, dem System der natürlichen Beleuchtung und der Innenbeleuchtung, in dem das Sonnenlicht maximal effektiv benutzt werden kann, und dem modernen Abwasserklärsystem komplett versehen ist, kann man die Wichtigkeit und Bedeutung der Erschließung und Nutzung der erneuerbaren Energien unmittelbar spüren und erkennen.

Er ist ein multifunktionales Zentrum für die Vermittlung fortschrittlicher wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse und eine gesellschaftliche Bildungsbasis mit 10 Ausstellungsräumen und einer Freilichtausstellung über die Wissenschaft und Technik. Im zentralen Atrium des Palastes ist das Modell einer Trägerrakete für künstliche Erdsatelliten aufgestellt. In jedem Stock, der mit dem zentralen Atrium als Achse rund gestaltet ist, gibt es zahlreiche E-Lesesäle, einen Raum für Träume der Kinder und Ausstellungsräume für einzelne wissenschaftlich-technische Bereiche, darunter Raum für die wissenschaftlich-technische Entwicklungsgeschichte, Raum für die Spitzenwissenschaft und -technik, Raum für die Grundwissenschaften, Räume für angewandte Wissenschaften und Technik und einen Raum für die wissenschaftliche Erforschung. Hier kann man sich nach Herzenslust die Prinzipien und Methoden der Wissenschaft und Technik gründlich zu eigen machen. Die Räume sind einzigartig gestaltet und mit bedien-, empfind- und bewegbaren Exponaten versehen, und im Palast befinden sich mehrere Leseplätze. Im Palast sind Lesesaal für Behinderte, Mediothek, Lesesaal für die Lektüre von neuen Publikationen, Raum für Online-Vorlesungen, Kino für populärwissenschaftliche Filme, Raum für wissenschaftliche Konsultation, Raum und Saal für wissenschaftliche Foren einzigartig eingerichtet. Dank dieses multifunktionalen Zentrums zur Vermittlung der modernen Wissenschaft



Teilansicht des nördlichen Katastrophengebiets

Verändertes
nördliches
Katastrophengebiet



und Technik, des zentralen Stützpunktes zur Übermittlung von Informationen, wurde eine zuverlässige Perspektive dafür eröffnet, dass alle Bereiche der wissenschaftlichen Forschung, Bildungsorgane, Betriebe und Institutionen, ja auch die Familien durch landesweites Computernetzwerk in Echtzeit bequem bedient werden und notwendige wissenschaftlich-technische Informationen und Daten miteinander austauschen können. Den Palast der Wissenschaft und Technik besuchen nicht nur Wissenschaftler und Techniker, sondern auch Arbeiter, Bauern, Studenten, Mittel-, Ober- und Grundschüler, Kinder mit ihren Eltern, ja auch Ausländer. Die Besucherzahl nimmt von Tag zu Tag zu, und an einem Tag besuchen durchschnittlich mehr als 5000, maximal 10 000 Menschen.

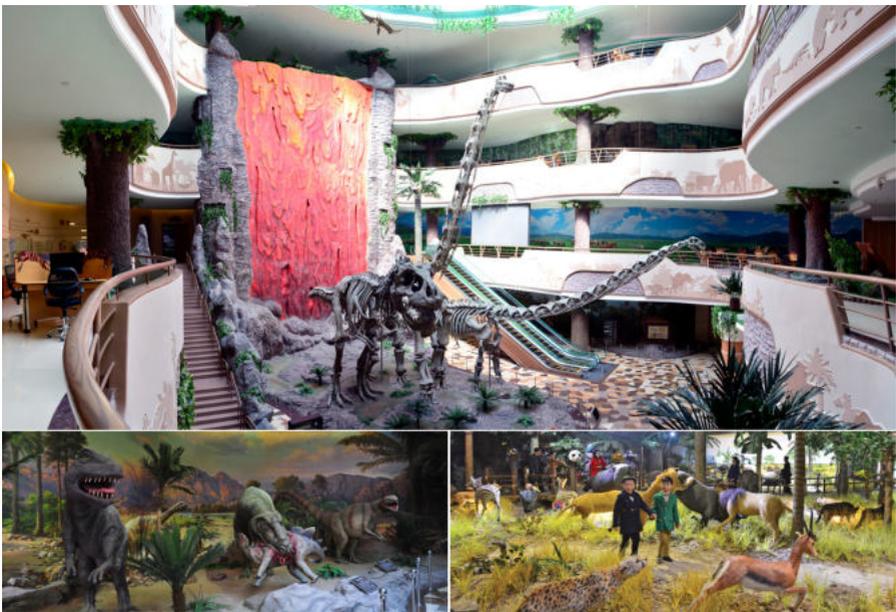
Ende August 2016 hielt der Sturzregen in Nordgebieten Koreas zwei Tage lang ununterbrochen an. Der Fluss Tuman flutete über, sodass unzählige gelbe Schluchtbäche reißend herabströmten, und große Felsbrocken prallten zusammen und verursachten Berggrutsch. Die Hochwasserschäden von größtem Ausmaß, die seit meteorologischen Beobachtungen nach 1945 am verheerendsten waren und 6 Städte und Kreise der nördlichen Region heimsuchten, richteten unermessliches Unheil an. Das Hochwasser riss zahlreiche Wohnhäuser nieder, zerstörte Verkehrsnetze wie Eisenbahnschienen und Straßen, Stromversorgungssysteme, Kommunikationsnetze, Produktionsbetriebe, Institutionen und Ackerfelder und



Augenklinik Ryugyong

setzte sie schonungslos unter Wasser. Es entstanden ja im wahrsten Sinne des Wortes Trümmerfelder, als wäre ein Krieg geführt worden. So wurden die Einwohner im Nordgebiet des Bezirkes Nord-Hamgyong obdachlos und großen Schwierigkeiten ausgesetzt.

Angesichts dieser entstandenen Notlage richtete die PdAK folgenden Appell an alle Parteimitglieder, Offiziere und Soldaten der Volksarmee und anderen Bürger: Für unsere Partei ist die Qual des Volkes der dringlichste Notstand und gibt es keine wichtigere revolutionäre Arbeit, als dem Unheil des Volkes abzuhelpfen. Es ist ein Entschluss unserer Partei, das personelle, materielle und technische Potenzial unseres Staates für die Front des Wiederaufbaus in den Katastrophengebieten zu mobilisieren und darauf zu konzentrieren, so in der kürzesten Frist die Folgen der verheerenden Schäden zu beseitigen und ein Wunder der Verwandlung der Not in eine Tugend zu schaffen. So wurden die Hauptstoßrichtung des damaligen 200-Tage-Kampfes (vom 1. Juni bis zum 15. Dezember 2016 durchgeführte Kampagne des koreanischen Volkes für die Produktionssteigerung) in die Wiederherstellung der nördlichen Katastrophengebiete geändert und die für den Bau der Ryomyong-Straße und andere wichtige Bereiche eingesetzten Hauptkräfte in die nördlichen Katastrophengebiete unverzüglich geschickt.



Das Innere des Naturkundemuseums



Ausstellungsraum der Taschenfabrik Pyongyang

Damit die dortigen Einwohner in der bevorstehenden grimmigen Kälte nicht Not leiden konnten, wurden der Wohnungsbau als vordringliches Bauprojekt festgelegt und entsprechende revolutionäre Maßnahmen eingeleitet. Die Hauptbautruppen, darunter Truppen der Volksarmee und die Stoßbrigade für den Bau der Ryomyong-Straße, die nach Erhalt des Befehls sofort Gewaltmarsch hinter sich hatten und die Baustelle für die Wiederherstellung übernahmen, die Stoßabteilungen der Städte und Kreise des Bezirkes Nord-Hamgyong und die Einwohner in den Katastrophengebieten brachten die traditionellen schönen Sitten der Unterstützung der Armee und des Volkes zur Blüte und entfalteten Tag und Nacht einen heftigen Kampf. So schossen Idealdörfer, die die sozialistische Zivilisation symbolisieren, wie Pilze aus der Erde. Am 19. und 20. November fanden die Zeremonien für den Einzug in die neuen Wohnungen statt.

Außerdem wurden 2016 in der DVRK der Zentrale Zoologische Garten saniert und das Naturkundemuseum neu gebaut, damit sich das Volk eines zivilisierten kulturell-emotionalen Lebens erfreuen kann. Des Weiteren wurden das Sauerstoffwerk für Gesundheitspflege, die Augenklinik Ryugyong und andere Zentren, die zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung beitragen werden, und monumentale Bauwerke der Zeit wie z. B. Paektusan-Kraftwerk der Heroischen Jugend Nr. 3 ausgezeichnet errichtet. Die Seifenfabrik Ryongaksan, die Schulheftfabrik Mindulle, das Getreideverarbeitungswerk Pyongyang, der Pyongyanger Sumpfschildkrötenzuchtbetrieb und andere Leichtindustriebetriebe

für die Verbesserung des Volkslebens und unzählige Objekte wie z. B. das Kinderferienheim Mangyongdae wurden neu oder umgebaut.

Im Januar 2017 begann die neu gebaute Taschenfabrik Pyongyang mit der Produktion.

Diese Fabrik mit der Bruttogeschossfläche von etwa 10 590 m² befindet sich im Thongil-Wohnviertel der Stadt Pyongyang und ist eine Basis für die Taschenproduktion mit einer Jahreskapazität von rund 242 000 Schulranzen und mehr als 60 000 Taschen. Die Fabrik produziert mit einheimischen Taschenstoffen und Zubehör verschiedenförmige und -farbige Schulranzen, die dem Geschmack, Wunsch und Schönheitsgefühl der koreanischen Kinder und Schüler entsprechen.

Die gesamten Produktionsprozesse, angefangen vom Zuschneiden über Nähen, Bedrucken und Stoffdruck bis zur Endfertigung, sind mit Laserschneidemaschine und anderen aus eigener Kraft angefertigten Ausrüstungen ausgestattet. Wie es sich für eine komplexe Produktionsbasis für Taschen geziemt, sind der Raum für technische Vorbereitungen und das Designatelier hervorragend gestaltet und der Sachlage der Fabrik entsprechendes integriertes Produktionssystem



Kimchi-Fabrik Ryugyong

Ryomyong-Straße



geschaffen, damit die Produktionsorganisation und die Betriebsführung vollauf gewährleistet werden. Die Funktionäre der Fabrik trieben den Bau der Betriebsgebäude, die Anfertigung der Ausrüstungen und die technische Vermittlung für Arbeiter gleichzeitig voran, sodass mit dem Bauabschluss die Produktion begann und große Erfolge erreicht wurden. In der DVRK wurde nach dieser Fabrik als Vorbild in jedem Bezirk eine Taschenfabrik gebaut, um den Kindern und Schülern selbst hergestellte Schulranzen zur Verfügung zu stellen.

Im Januar desselben Jahres wurde die *Kimchi*-Fabrik Ryugyong errichtet, was der Bevölkerung Freude bereitete.

Kimchi ist ein eigenes traditionelles Nationalgericht, das bei den Koreanern von alters her sehr beliebt ist. *Kimchi* ist für den Speiseplan der Koreaner derart unentbehrliche Beikost, wie koreanische Volksweisheit heißt: Die Bäume leben von Wasser und die Menschen von *Kimchi*. Vor Langem wurde in der DVRK das *Kimchi*-Institut organisiert und die Arbeit für die fabrikmäßige Produktion von *Kimchi* vorangetrieben.

Diese Fabrik wurde mit dem Ziel gebaut, *Kimchi*, das ein traditionelles Gericht der koreanischen Nation und als eines der fünf Healthfoods der Welt bekannt ist, hervorragend zu produzieren, damit es als vortreffliches Gericht gerühmt werden kann. Das integrierte Produktionssystem der Fabrik spiegelt im Gegensatz zu dem anderer Leichtindustriebetriebe das Qualitätsmanagement wider, bei dem die Beliebtheit bei den Kunden die Hauptsache bildet.

In dieser Fabrik sind die Automatisierung und die Ausstattung mit Fließbändern vollkommen realisiert, und die vollautomatisierten und roboterisierten Anlagen wurden von Wissenschaftlern und Technikern Koreas konstruiert und von Arbeitern dieser Fabrik selbst angefertigt und installiert. In der Fabrik ist die Keim- und Staubfreiheit in den Arbeitsstätten verwirklicht und auch die hygienische Sicherheit konsequent gewährleistet.

In der Fabrik wird *Kimchi* von verschiedenen Arten wie z. B. Ganzkohl-*Kimchi*, weißes *Kimchi*, nährstoffreicher *Kimchi* für Kinder und *Kkaktugi* (marinierte Rettichwürfel) hergestellt. Des Weiteren werden verschiedene in *Jang*-Gewürz eingemachte Gemüse wie auch Gerichte aus eingesalzten Pilzen produziert.

Am 13. April 2017 fand die Einweihung der als ein monumentales Bauwerk der Epoche der Partei der Arbeit errichteten Ryomyong-Straße feierlich statt. Diese Straße ist eine ideale Allee, in der der Wille der PdAK, dem Volk die höchste Zivilisation auf höchstem Niveau zuteilwerden zu lassen, und die sozialistische Zivilisation kondensiert sind. In der Richtung des Sonnenpalastes

Kumsusan wurden nach dem Prinzip der Ehrerbietigkeit attraktive mehrstöckige Wohnhäuser und in der Richtung des Turms des Ewigen Lebens an der Straßenkreuzung Ryonghung nach dem Prinzip der Symbolik prächtige Wolkenkratzer gebaut. All diese Bautengruppen bilden eine vollkommene Harmonie. In allen Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden wurde das Prinzip der Vorrangstellung von Komfort und der ästhetischen Wirkung konsequent durchgesetzt und die modernste Bautechnik wie z. B. die Strom sparende Technik, mit der man die Sonnenenergie, die Erdwärme und andere erneuerbare Energieträger effektiv nutzen kann, und die Technik für die Begrünung der Dächer und Außenwände eingeführt. So trägt die Straße das schöne Antlitz einer Energie sparenden und umweltfreundlichen Allee. Obwohl die Erbauer die umfangreiche Wiederherstellung der nördlichen Katastrophengebiete erledigen mussten, schufen sie das Wunder, die Ryomyong-Straße, die in Umfang und Arbeitspensum weit über zweifach größer als die Wissenschaftlerstraße Mirae war, in kurzem Zeitraum von nur einem Jahr errichtet zu haben. Die Angehörigen der Volksarmee und die Bauschaffenden schlossen mit dem Geist „In einem Zug!“ den Rohbau des 70-stöckigen Wohnhochhauses nur in 74 Tagen und die Verkleidung der Außenwände mit Fliesen nur in 13 Tagen ab und schufen hintereinander Baumythos in der Mallima-Zeit. Dank des selbstlosen Einsatzes des Volkes des ganzen Landes, das die für den Bau notwendigen Anlagen und Materialien bevorzugt produzierte und lieferte und einen heftigen Wind zur Unterstützung bewirkte, erstrahlt die Ryomyong-Straße als rühmenswerte Schöpfung Koreas, das der lichtvollen Zukunft entgegen voranschreitet.

Im Jahr 2017 entstanden in der DVRK der Betrieb für marinierte Erzeugnisse Kumsanpho, die Pyongyanger Waisengrundschule, das Jugend-Kraftwerk Ryesonggang Nr. 3 und viele andere monumentale Bauwerke und wurden das Koreanische Revolutionsmuseum, der Kosmetikbetrieb Pyongyang und andere Objekte entsprechend den Anforderungen der Epoche umgebaut.

Am 30. Mai 2018 wurde die Eisenbahnstrecke Koam–Tapchon ihrer Bestimmung übergeben. Diese Strecke wurde als Vorarbeit dafür verlegt, in den Gebieten von Koam, Tapchon und Chonapho, die für die Entwicklung der Fischwirtschaft günstig sind, eine große Fischereibasis zu schaffen. Die Erbauer, die für den Bau der in Korea ersten Eisenbahnbrücke über das Meer eingesetzt wurden, führten die moderne Wissenschaft und Technik aktiv ein, erfanden und verwandten viele neue technische Vorschläge für Innovationen, was stark dazu beitrug, die Arbeitskräfte und Materialien einzusparen und zugleich die Baufrist zu verkürzen. Mit der Fertigstellung der Eisenbahnbrücke, die Koam und die

Halbinsel Songjon miteinander verbindet, wurde die Möglichkeit dafür zustande gebracht, den Bau der Fischereibasis Tapchon zu beschleunigen und hier gefangene Fische rechtzeitig abzutransportieren. Die Bedeutung des Verlegens dieser Eisenbahnstrecke besteht darin, dass Korea in kurzer Frist aus eigener Kraft eine Eisenbahnbrücke über das Meer gebaut hat.

Am 25. September wurde die Anlage für die Produktion von Juche-Eisen im Vereinigten Eisenhüttenwerk „Kim Chaek“ eingeweiht.

Hiermit wurde in der DVRK ein hundertprozentig auf eigener Technik und einheimischen Brenn- und Rohstoffen beruhender Produktionsprozess für Juche-Eisen etabliert. Die hiesigen Arbeiter errichteten hervorragend einen nach dem Sauerstoffblasverfahren arbeitenden Hochofen und einen Wirbelschicht-Gasgenerator und entfalteten einen raumgreifenden Kampf zum Wiederaufbau der Luftverflüssigungsanlagen in ursprünglichem Zustand und zur Normalisierung des Ofenbetriebes, um mehr Eisen und Stahlgut zu produzieren. Die Arbeiter des Vereinigten Baubetriebes für Metallurgische Werke Chongjin und des Vereinigten Betriebes für Montage von Ausrüstungen beendeten in mutiger und großzügiger Arbeitsweise die Installation einer Luftverflüssigungsanlage mit der Leistung von 15 000 m³/h, Herzstück für die Produktion von Juche-Eisen, vorfristig, übernahmen und erledigten die schwierigen Aufgaben beim Bau der Produktionsanlage für Juche-Eisen.

Mit der Schaffung der ausgezeichneten Produktionstechnologie für Juche-Eisen im Vereinigten Eisenhüttenwerk „Kim Chaek“ konnte die DVRK der Eisenproduktion mithilfe von Koks ein für alle Mal ein Ende setzen und die Eisen- und Stahlindustrie aufs Gleis der Aufwärtsentwicklung stellen.

2018 wurden in der DVRK das Kraftwerk Orangchon Nr. 5, das Jugend-Kraftwerk Ryesonggang Nr. 5 und die Anlage für die Produktion von Juche-Eisen im Vereinigten Eisenhüttenwerk Hwanghae fertig gestellt, wodurch die Basis der Industrie gefestigt wurde. Des Weiteren wurden viele Objekte wie z. B. das Pyongyanger Fischrestaurant Taedonggang, das Forschungsinstitut für Mais und das für Feldfrüchte bei der Akademie der Agrarwissenschaften und das Zentrale Forschungsinstitut für Fischzucht bei der Akademie für Fischwirtschaft neu errichtet bzw. umgebaut, welche der Bevölkerung Freude bereiten und der Verbesserung des Volkslebens dienen.

4. Dramatische Ereignisse für Frieden und Gedeihen

Zum nationalen Zusammenschluss

Kim Jong Un nannte in seiner Neujahrsansprache 2018 die Fragen dafür, die zugespitzten militärischen Spannungen zwischen dem Norden und dem Süden zu mildern, zuerst ein friedliches Umfeld auf der Koreanischen Halbinsel zustande zu bringen und eine nach der nationalen Aussöhnung und Vereinigung strebende Atmosphäre aktiv zu schaffen, und erklärte: Wir sind dazu bereit, zur erfolgreichen Austragung der in Südkorea stattfindenden Olympischen Winterspiele alle nötigen Maßnahmen einschließlich der Entsendung unserer Delegation zu treffen, und hierfür könnten die nördliche und die südliche Behörde sofort miteinander zusammentreffen.

Die Behörde und verschiedene Kreise und Schichten wie die politischen Kreise und Massenmedien Südkoreas unterstützten und begrüßten herzlich dieses Angebot, indem sie es als „einen großzügigen Vorschlag für die Verbesserung der Süd-Nord-Beziehungen“, „ein großes Geschenk für die Nation im neuen Jahr“ und „eine über Vorstellungen hinausgehende außergewöhnliche Maßnahme“ lobten.

Am 9. Januar 2018 fanden in Panmunjom die Nord-Süd-Gespräche auf hoher Ebene statt. Bei den Gesprächen besprachen beide Seiten ernsthaft die Frage der Teilnahme der Delegation der nördlichen Seite an den XXIII. Olympischen Winterspielen und den Paralympics und die Fragen zur Verbesserung der Nord-Süd-Beziehungen entsprechend dem Wunsch und der Erwartung der ganzen Nation. Es wurde vereinbart, dass die nördliche Seite an die Olympischen Winterspiele eine hochrangige Delegation, eine Delegation des Nationalen Olympischen Komitees, Sportlergruppe, Anfeuerungsgruppe und Taekwondo-Schaugruppe sowie eine Journalistengruppe sendet und die südliche Seite die notwendigen Annehmlichkeiten gewährleistet. Des Weiteren gelangten beide Seiten zur gleichen Ansicht, dass die militärischen Spannungen zu mildern sind, und einigten sich darauf, zur Lösung dieses Problems die Gespräche zwischen den militärischen Behörden abzuhalten. Außerdem wurde es vereinbart, Kontakte und Reiseverkehr, Austausch und Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu aktivieren und so nationale Aussöhnung und Verbundenheit zu fördern.

Die Sportler der nördlichen Seite zeigten durch gemeinsamen Einmarsch mit Sportlern des Südens ins Stadion, die Wettkämpfe der gesamt-koreanischen

Mannschaft und Wettkämpfe in einzelnen Disziplinen entsprechend dem Ideal der Olympiade und den Erwartungen der Landsleute den Herzenswunsch der friedliebenden koreanischen Nation nach der Vereinigung in vollem Maße.

Beim Anblick der Aufführung des Künstlerensembles, der Vorführung der Taekwondo-Schaugruppe und der Tätigkeiten der Anfeuerungsgruppe der nördlichen Seite beherzigten die Landsleute abermals, dass die koreanische Nation als eine homogene Nation, die niemals zweigeteilt werden darf, die innerkoreanischen Beziehungen verbessern und so schnell wie möglich der Tag der Vereinigung näher rücken muss.

Am 12. Februar 2018 traf sich Kim Jong Un mit den Mitgliedern der Delegation der DVRK auf hoher Ebene, die Südkorea besucht hatte. Er hörte den Bericht über die Teilnahme an der Eröffnungsfeier der XXIII. Olympischen Winterspiele, den Besuch des Blauen Hauses und die anderen Tätigkeiten der Delegation, wies eingehend die künftige Richtung für die Verbesserung und Weiterentwicklung der Nord-Süd-Beziehungen und gab dem betreffenden Bereich die Anordnung, diesbezüglich praktische Maßnahmen zu treffen.

Am 5. März 2018 traf er mit den Mitgliedern einer Delegation mit dem Sondergesandten des südkoreanischen Präsidenten zusammen, die Pyongyang besuchten.

Die Delegationsmitglieder entboten ihm ihre Dankesgrüße dafür, dass er anlässlich der XXIII. Olympischen Winterspiele eine hochrangige Delegation und andere große Delegationen entsandt hatte, damit die Olympiade erfolgreich ausgetragen wurde.

Kim Jong Un dankte ihnen dafür, besprach sich mit ihnen freimütig über die Fragen für die aktive Verbesserung der Nord-Süd-Beziehungen und die Gewährleistung des Friedens und der Stabilität auf der Koreanischen Halbinsel und traf eine Vereinbarung in Bezug auf das Nord-Süd-Gipfeltreffen.

Er tauschte mit ihnen tiefgründige Meinungen zu den Fragen über die Milde rung der zugespitzten militärischen Spannungen auf der Koreanischen Halbinsel und die Aktivierung von vielseitigen Gesprächen und Kontakten, Zusammenarbeit und Austausch zwischen dem Norden und dem Süden aus.

Am 1. April 2018 erlebte er im Großtheater Ost-Pyongyang die Aufführung des in Pyongyang zu Besuch weilenden südkoreanischen Künstlerensembles „Der Frühling kommt“ und gratulierte ihm zu erfolgreichem Auftritt.

Am 27. April 2018 fanden im südlichen Sektor von Panmunjom das 3. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch statt.

An diesem Tag wechselte Kim Jong Un mit Moon Jae In an der Trennlinie in Panmunjom herzliche GrüÙe, ging mit ihm Hand in Hand zu Nord und Süd



**Kim Jong Un pflanzt mit Moon Jae In einen Kiefernbaum an
und enthüllt mit ihm einen Markierungsstein.
April 2018**

frei hin und her und führte im „Haus des Friedens“ im südlichen Sektor von Panmunjom das Gespräch.

Bei den Verhandlungen wurden offenherzige und aufrichtige Meinungen zu den Fragen von gegenseitigem Interesse betreffend die Nord-Süd-Beziehungen, die Friedenssicherung auf der Koreanischen Halbinsel und deren Denuklearisierung ausgetauscht.

Moon Jae In sagte, das Wetter sei auch heiter, als ob es das heutige Treffen begrüße, und in dem Augenblick, in dem Kim Jong Un, Vorsitzender des Komitees für Staatsangelegenheiten, die Trennlinie in Panmunjom überschritt, sei Panmunjom nicht zum Symbol der Spaltung, sondern zum Symbol des Friedens geworden.

Er fuhr fort, er danke dem Vorsitzenden des Komitees für Staatsangelegenheiten für seine mutige Entscheidung, die das heutige bedeutsame Treffen zustande gebracht hat, und hoffe, dass freimütige Gespräche wie dieses fortgesetzt werden.

Die Spitzenpolitiker des Nordens und des Südens stimmten in allen behandelten Verhandlungspunkten miteinander überein und einigten sich darauf, sich künftig zu jeder Zeit miteinander zu treffen, die offenen Probleme und wichtigen Angelegenheiten der Nation ernsthaft zu erörtern und so sich gemeinsam darum zu bemühen, eine neue Geschichte der innerkoreanischen Beziehungen mutig einzuleiten und den positiven Strom für den Frieden, das Gedeihen und die Vereinigung der Koreanischen Halbinsel zu erweitern und weiterzuentwickeln.

Vor den Verhandlungen schrieb Kim Jong Un zur Erinnerung an das historische Nord-Süd-Gipfeltreffen ins Gästebuch des „Hauses des Friedens“: **„Von nun an beginnt eine neue Geschichte. Am Startpunkt der Zeit des Friedens und der Geschichte**

Kim Jong Un

27. April 2018“

Zur Erinnerung an das historische Nord-Süd-Gipfeltreffen pflanzte Kim Jong Un zusammen mit Moon Jae In in Panmunjom einen Kiefernbaum an, der „Frieden und Gedeihen“ symbolisiert.

Kim Jong Un und Moon Jae In mischten die Erde aus dem Paektu-Gebirge und die aus dem Halla-Berg, welche Nord und Süd jeweils vorbereitet hatten, schütteten sie ein und gossen zusammen das Wasser aus den Flüssen Taedong und Han.

Beim Nord-Süd-Gipfeltreffen wurde die „Panmunjom-Erklärung für Frieden, Aufblühen und Vereinigung der Koreanischen Halbinsel“ angenommen.



**Kim Jong Un und Moon Jae In unterschrieben die historische
Panmunjom-Erklärung und tauschen die Urkunde aus.
April 2018**

Das historische 3. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch sowie die Annahme der Panmunjom-Erklärung verliehen wiederum den ganzen Landsleuten im Norden, im Süden und im Ausland die Begeisterung für die Vereinigung.

Verschiedene Bevölkerungsschichten im Süden sahen Fernsehsendungen über das Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch und äußerten sich: Unwillkürlich traten mir Tränen in die Augen. Es war eine ergreifende Szene. Das Tor zum Frieden öffnete sich weit. Es ist ein herzergreifender Augenblick der Geschichte. Wir haben nochmals erkannt, dass die Seele der koreanischen Nation niemals durchgeschnitten werden kann, obwohl 70 Jahre vergangen sind, und erweisen von ganzem Herzen den führenden Köpfen von Nord und Süd, die in der Weltgeschichte ewig bleibende, historische Vereinbarungen erzielten, Hochachtung.

Auch verschiedene Parteien und Organisationen von Bürgern verschiedener Kreise und Schichten in Südkorea äußerten durch Erklärungen und Stellungnahmen, die „Panmunjom-Erklärung für Frieden, Aufblühen und Vereinigung der Koreanischen Halbinsel“ habe das Glied der über 70 Jahre dauernden Spaltung und Konfrontation zerschnitten und die innerkoreanischen Beziehungen auf eine höhere Stufe vorangebracht. Sie werden sich um die Verwirklichung der Erklärung aktiv bemühen.

In Widerspiegelung solcher Begeisterung der Landsleute wurden in Südkorea Werke geschaffen, die das Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch und die Annahme der Panmunjom-Erklärung loben, was die Begeisterung der Landsleute verdoppelte.

In den Werken wurde es hervorgehoben: Kim Jong Uns Neujahrsansprache 2018, die gleichsam Regenbogen der Vereinigung ist, hat das Nord-Süd-Gipfelgespräch von heute zustande gebracht. Das Nord-Süd-Gipfelgespräch wie eine Oase wird zu einem Frühlingsregen der Vereinigung, der die ganzen Landsleute als Herren der Vereinigung herausstellt und das Leben für die Vereinigung nährt. Es wird nun eine helle Welt kommen, in der das melodische Plappern der Kleinen im Garten der Vereinigung erklingen wird. Es ist großer Stolz und große Ehre unserer Landsleute und Nation, dass die Oberhäupter des Nordens und des Südens Hand in Hand vor aller Welt einen neuen historischen Start der innerkoreanischen Beziehungen feierlich bekannt machten. Wenn man diese wertvolle Frucht für die oberste Aufgabe der Nation hält und mit einem Herzen und einer Seele unterstützt, ist die Zukunft der koreanischen Nation hell und glänzend.

Alle Landsleute Südkoreas lobten das 3. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch und die Annahme der Panmunjom-Erklärung als „eine von der großherzigen Entscheidung des Vorsitzenden Kim Jong Un eingeleitete neue Geschichte des Friedens“ und „ein historisches Ereignis, das einen großen Wendepunkt der

Versöhnung zwischen Süd und Nord und des Friedens auf der Koreanischen Halbinsel geschaffen hat“.

Die Staatschefs verschiedener Länder der Welt meinten einhellig, dass sie die Veröffentlichung der Panmunjom-Erklärung beim Nord-Süd-Gipfelgespräch begrüßen, dass gute Ereignisse eintreten und es eine positive Nachricht ist und dass sie konkrete Schritte erwarten.

Die Sprecher der Außenministerien Chinas und Frankreichs kommentierten: Die Spitzenpolitiker Nord- und Südkoreas haben eine gemeinsame Erklärung über die Milderung der militärischen Spannungen, die Denuklearisierung und den permanenten Frieden auf der Koreanischen Halbinsel veröffentlicht, und sie hoffen, dass auf der Koreanischen Halbinsel ein dauerhafter Frieden herrscht.

Wichtige ausländische Medien meldeten, dass Kim Jong Un, Vorsitzender des Komitees für Staatsangelegenheiten, erster nordkoreanischer Staatschef ist, der Südkorea besuchte, und berichteten sofort unter den Schlagzeilen „Außerordentlicher Augenblick“, „Beispiellose Szene“ usw. In Bezug auf die Panmunjom-Erklärung meldeten sie einmütig: Am 27. April einigten sich der Norden und der Süden Koreas auf „vollständigen Atomverzicht“. Zwischen beiden Seiten wird es keinen Krieg mehr geben. Erst nach 65 Jahren wurde vereinbart, den Krieg völlig zu beenden und ein Friedensabkommen abzuschließen.

Während des Besuchs des südlichen Gebiets für das 3. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch beriet Kim Jong Un mit Moon Jae In die Frage über die Vereinheitlichung der Normalzeit des Nordens und des Südens.

Demnach nahm das Präsidium der Obersten Volksversammlung der DVRK am 30. April 2018 den Erlass „Über die Korrigierung der Pyongyanger Zeit“ an.

Am 26. Mai 2018 führte Kim Jong Un im Thongil-Haus im nördlichen Sektor von Panmunjom das 4. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch.

Bei den Gesprächen wurden Meinungen über die unverzügliche Ausführung der beim 3. Nord-Süd-Gipfeltreffen vereinbarten Panmunjom-Erklärung, die für die Denuklearisierung der Koreanischen Halbinsel und die Erreichung des Friedens, der Stabilität und des Gedeihens in der Region zu lösenden Fragen und die dem Norden und dem Süden bevorstehenden Fragen sowie über die erfolgreiche Abhaltung der Gipfelgespräche zwischen der DVRK und den USA ausgetauscht.

Das 29 Tage nach dem 3. Nord-Süd-Gipfeltreffen stattgefundene 4. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch wurde zu einem bemerkenswerten Ereignis, das durch die konsequente Ausführung der Panmunjom-Erklärung die Entwicklung der innerkoreanischen Beziehungen und die Strömung zum Frieden und Gedeihen auf der Koreanischen Halbinsel noch mehr dynamisierte.



**Kim Jong Un beim Gespräch mit Moon Jae In
Mai 2018**



**Kim Jong Un mit Moon Jae In auf dem Paektu-Gebirge
September 2018**

Den Vereinbarungen beim 4. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch nach wurden die unterbrochenen Nord-Süd-Gespräche auf hoher Ebene wieder aufgenommen und die Arbeiten für die Ausführung der Panmunjom-Erklärung rege vorangetrieben.

Am 18. September empfing Kim Jong Un auf dem Pyongyanger Internationalen Flughafen herzlich Moon Jae In, der für das historische 5. Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräch nach Pyongyang zu Besuch flog. Am 19. September suchte er das Gästehaus Paekhwawon, die Unterkunft des Gastes, auf und führte mit ihm Gespräche.

Bei den Gesprächen wurde der Wille beider Seiten zur korrekten Ausführung der historischen Panmunjom-Erklärung wiederum bestätigt, wurden die wichtigen Fragen und ausführliche Maßnahmenpläne bei deren Ausführung formuliert und einige aktuelle praktische Schritte von Nord und Süd vereinbart.

Kim Jong Un besprach mit Moon Jae In ernsthaft die Wege dazu, auf der Grundlage der wertvollen Erfolge und Erfahrungen, dass beide Seiten mit der Haltung und Einstellung, Gesinnung und Willen zu vereinen und der anderen Seite Achtung und Vertrauen entgegenzubringen, aufrichtige Anstrengungen unternahmen, so die innerkoreanischen Beziehungen mit äußerst zugespitzter Feindschaft und Konfrontation epochemachend umwandelten und erstaunliche Veränderungen und Ergebnisse erreichten, auch künftig weiterhin Maßnahmen einzuleiten, die der Zeit der Aussöhnung und Zusammenarbeit entsprechen und die Entwicklung der heutigen Beziehungen zuverlässig garantieren.

Kim Jong Un erörterte mit Moon Jae In offenherzig und tiefgründig die Fragen und praktischen Maßnahmen dafür, durch die korrekte Ausführung der Panmunjom-Erklärung die Nord-Süd-Beziehungen auf eine neue, höhere Stufe zu entwickeln, teilte mit ihm die Meinung, dass das diesmalige Gipfelgespräch in Pyongyang ein wichtiger historischer Anlass zur Wende wird, und unterschrieb die „Pyongyanger Gemeinsame September-Erklärung“.

Kim Jong Un sagte, die Erklärung enthalte den mit neuen Hoffnungen pulsierenden Atem der Nation, den Geist der in starkem Vereinigungswillen glühenden Landsleute und den Traum von uns allen, der in nicht ferner Zukunft Wirklichkeit wird.

Des Weiteren drückte er seinen Willen aus, zusammen mit Moon Jae In auf dem heiligen Weg zum Frieden und Aufblühen stets Hand in Hand an der Spitze vorwärtszuschreiten.

Moon Jae In bekräftigte, dass die Süd-Nord-Beziehungen unbeirrt fortwähren werden, und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass im vergangenen

Frühling Samen des Friedens und Gedeihens auf der Koreanischen Halbinsel gestreut wurden und heute im Herbst in Pyongyang Früchte des Friedens und Gedeihens herausgebildet werden.

Am 20. September bestieg Kim Jong Un zusammen mit Moon Jae In das Paektu-Gebirge, den heiligen Berg der koreanischen Nation.

Moon Jae In äußerte seine Begeisterung darüber, dass er den von Seele und Geist der koreanischen Nation zeugenden heiligen Berg bestiegen hat, und drückte seine Erwartung und Überzeugung aus, dass der erste Schritt von heute zu einer neuen Zeit fortgesetzt wird, die alle Landsleute herbeisehnen.

Kim Jong Un und seine Gattin Ri Sol Ju ließen sich zur Erinnerung an den historischen Augenblick, in dem sie zusammen mit Moon Jae In und seiner Ehefrau auf den Gipfel des Paektu-Gebirges gestiegen waren, mit ihnen fotografieren, gingen dann zum Kratersee Chon hinunter, spazierten an dessen Ufer und tauschten Eindrücke vom Paektu-Gebirge aus.

Auf dem Gipfel Janggun des Paektu-Gebirges und am Kratersee Chon ließen sich die Persönlichkeiten des Nordens und des Südens gemeinsam zum Andenken fotografieren.

Die Zeitungen und Sendungen Koreas berichteten über die Tour der beiden Spitzenpolitiker auf den Paektu wie folgt: „Die Spitzenpolitiker von Nord und Süd bestiegen das Paektu-Gebirge, Symbol der Nation, und hinterließen deutliche Spuren für die Entwicklung der innerkoreanischen Beziehungen und eine neue Epoche des Friedens und Aufblühens. Das ist ein bemerkenswertes historisches Ereignis in der Geschichte der Nation.“

Die dreimaligen Nord-Süd-Gipfeltreffen und -gespräche zeigten ein Merkmal von neuem Dialog, bei dem man sich von den von Misstrauen und Kontroversen durchdrungenen alten Gewohnheiten in der Vergangenheit loslöst und durch Vertrauen und Zusammenarbeit die Fragen löst, und wurden zu einem historischen Wendepunkt, der aus der Zeit der langwierigen Konfrontation und Entfremdung eine neue Epoche der Gespräche und Zusammenarbeit einleitete.

Verstärkung der traditionellen Freundschaft und Zusammenarbeit auf eine höhere Stufe

Kim Jong Un entfaltete aktive außenpolitische Tätigkeiten mit den Nachbarländern, die sich für die Beseitigung der Gefahr eines Atomkrieges auf der Koreanischen Halbinsel und für die Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in der Region interessieren.

Er stattete vom 25. bis 28. März 2018 der Volksrepublik China einen inoffiziellen Besuch ab.

Beim Treffen mit dem Generalsekretär Xi Jinping tauschte Kim Jong Un mit ihm gründliche Meinungen über wichtige Angelegenheiten wie z. B. die Entwicklung der koreanisch-chinesischen Beziehungen der Freundschaft und die Regelung der Lage auf der Koreanischen Halbinsel aus. Er bemerkte: Es ist ein fester Entschluss der PdAK und der Regierung der DVRK, die wertvolle Tradition der koreanisch-chinesischen Freundschaft, die die Führer der älteren Generationen beider Länder schufen und weiterentwickelten, fortzusetzen und gemäß den Anforderungen der sich entwickelnden Zeit auf eine neue, höhere Stufe zu heben. Es ist notwendig, durch häufiges Treffen mit chinesischen Kadern die Freundschaft zu festigen, den strategischen Meinungsaustausch und das strategisch-taktische Zusammenwirken zu verstärken und so die Geschlossenheit und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern zu konsolidieren.

Xi Jinping bewillkommnete herzlich Kim Jong Un, der zu seinem ersten Auslandsbesuch China besuchte. Er hob hervor, es sei strategische Wahl und unverrückbarer Wille der Partei und Regierung Chinas, die chinesisch-koreanische Freundschaft, die die Führer der älteren Generationen mit gemeinsamem Ideal und Kredo und tiefer revolutionärer Freundschaft in dem Prozess, in dem sie zum siegreichen Fortschritt des sozialistischen Werkes beitrugen, persönlich geschaffen und sorgfältig gepflegt hatten, wertzuschätzen und ununterbrochen fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Nach seinem ersten Chinabesuch richtete Kim Jong Un seine große Aufmerksamkeit darauf, gemäß den Anforderungen der neuen Zeit die koreanisch-chinesische Freundschaft weiterzuentwickeln.

Am 14. April 2018 empfing er den Abteilungsleiter für Auswärtige Verbindungen beim ZK der KP Chinas, der mit einem chinesischen Künstlerensemble zur Teilnahme an dem 31. Frühlingsfreundschaftskunstfestival im April



**Kim Jong Un beim Treffen mit Xi Jinping
Mai 2018**



**Kim Jong Un nimmt an einem von Xi Jinping
gegebenen Mittagsmahl teil.
Juni 2018**

Pyongyang besuchte, in Audienz. Am 16. April erlebte er im Großtheater Ost-Pyongyang das Ballettdrama des chinesischen Künstlerensembles „Rote Frauenkompanie“ und traf am 17. April wieder mit dem Abteilungsleiter für Auswärtige Verbindungen beim ZK der KPCh zusammen, um mit ihm ein Gespräch zu führen.

Er beglückwünschte ihn dazu, dass der Besuch des von ihm geleiteten chinesischen Künstlerensembles in Pyongyang unter besonderer Anteilnahme und Erwartung der Parteien und Regierungen beider Länder erfolgreich verlief, und schätze die Bemühungen der chinesischen Kameraden hoch ein, die das 31. Frühlingsfreundschaftskunstfestival im April glänzend krönten.

Er tauschte mit dem Gast tiefschürfende Meinungen über verschiedene Fragen dafür aus, regen Austausch und Reiseverkehr in verschiedenen Bereichen zu fördern und das strategisch-taktische Zusammenwirken zwischen beiden Parteien weiter zu aktivieren.

Der Pyongyang-Besuch des chinesischen Künstlerensembles wurde zu einem bedeutsamen Anlass dafür, das Vertrauen zwischen den Völkern beider Länder weiter zu fördern, den Grundstein des Kulturaustausches zu festigen und entsprechend den Anforderungen der neuen Zeit die koreanisch-chinesischen Beziehungen der Freundschaft auf eine neue, höhere Stufe zu entwickeln.

Am 3. Mai 2018 empfing Kim Jong Un das Mitglied des Staatsrates und den Außenminister der VR China, der in Pyongyang zu Besuch weilte, in Audienz und tauschte mit ihm die Meinungen über die Frage, den Zusammenhalt und die traditionellen Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern allseitig fortzusetzen, zu vertiefen und zu entwickeln, und über die Fragen von gegenseitigem Interesse wie z. B. die Richtung und Perspektive der Entwicklung des Laufes der Situation auf der Koreanischen Halbinsel aus.

Vom 7. bis 8. Mai 2018 besuchte Kim Jong Un die Stadt Dalian der VR China und führte mit Xi Jinping ein Gespräch.

Beim Gespräch wurden die Beurteilungen und Ansichten über den Strom und den Entwicklungstrend der Lage auf der Koreanischen Halbinsel, auf die die Aufmerksamkeit der Welt konzentriert wird, und die politisch-wirtschaftliche Situation beider Länder mitgeteilt und tief greifende Meinungen über die bessere Förderung der koreanisch-chinesischen Beziehungen der Freundschaft und die Lösungswege der wichtigen Fragen von gemeinsamem Interesse ausgetauscht.

Vom 19. bis 20. Juni stattete Kim Jong Un der VR China wieder einen Besuch ab und traf sich mit Xi Jinping.

Beim Gespräch am 19. Juni dankte Kim Jong Un der Partei und Regierung Chinas dafür, dass sie ihm für das erfolgreiche Arrangement des Gipfeltreffens

und -gespräches zwischen der DVRK und den USA aktive und aufrichtige Unterstützung und ausgezeichnete Hilfe erwiesen haben.

Er bemerkte, dass er die Wirklichkeit, in der in jüngster Zeit das strategische Zusammenwirken zwischen beiden Parteien verstärkt und das gegenseitige Vertrauen vertieft wird, für sehr zufrieden stellend und wertvoll halte, und äußerte seinen Entschluss und Willen dazu, auch in Zukunft die Beziehungen der engeren Geschlossenheit und Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und den Völkern beider Länder, Korea und China, weiterzuentwickeln.

Xi Jinping schätzte hoch ein, dass der Vorsitzende Kim Jong Un das Gipfeltreffen und -gespräch zwischen der DVRK und den USA erfolgreich und initiativ führte und dadurch die Lage auf der Koreanischen Halbinsel auf die Bahn der Dialoge und Verhandlungen, des Friedens und der Stabilität lenkte, und beglückwünschte ihn von ganzem Herzen.

Er sprach, dass er den Standpunkt und Entschluss der koreanischen Seite zur Verwirklichung der Denuklearisierung der Koreanischen Halbinsel aktiv unterstützt und China auch in Zukunft weiterhin seine konstruktive Rolle spielen wird.

Am Abend des 19. Juni gab Xi Jinping in der Kongresshalle des Volkes ein festliches Bankett.

In seiner Begrüßungsrede bemerkte er, er begrüße herzlich den Chinabesuch des Vorsitzenden Kim Jong Un. Sein Besuch habe ausreichend seinen unverrückbaren Willen gezeigt, auf den strategischen Meinungs austausch zwischen beiden Parteien größten Wert zu legen und die traditionelle Freundschaft zwischen China und Korea weiterzuentwickeln, und die Unverbrüchlichkeit der Beziehungen zwischen beiden Parteien und Ländern, China und Korea, vor aller Welt demonstriert.

Er bekräftigte, dass China und Korea als vertraute Freunde und Genossen voneinander lernen, beieinander Rat suchen, sich miteinander zusammenschließen und zusammenarbeiten werden, um eine hellere und schönere Zukunft der sozialistischen Sache beider Länder gemeinsam zu gestalten.

Kim Jong Un sprach in seiner Rede, er freue sich sehr, Genossen Xi Jinping und andere vertraute chinesische Genossen in der Zeit wiederzusehen, in der dank des erfolgreichen DVRK-USA-Gipfeltreffens auf der Koreanischen Halbinsel und in der Region ein neuer historischer Strom entsteht. Dann sprach er dem Gastgeber seinen herzlichen Dank dafür aus, dass er trotz Zeitnot ihn so gastfreundlich aufnahm.

Er bemerkte, dass heute Korea und China wie Familienangehörige Freud und Leid teilen, einander aufrichtig helfen und miteinander zusammenarbeiten und

dies vor aller Welt deutlich veranschaulicht, dass sich die Beziehungen zwischen beiden Parteien und Ländern über die traditionellen Beziehungen hinaus zu den weltweit und in allen Zeiten beispiellosen besonderen Beziehungen entwickeln. Er werde die mit Genossen Xi Jinping angeknüpften Beziehungen und Gefühle über alle Maßen wertschätzen und alles in seinen Kräften Stehende tun, um die koreanisch-chinesischen Freundschaftsbeziehungen auf eine neue, höhere Stufe weiterzuentwickeln.

Auf Einladung von Xi Jinping besuchte Kim Jong Un vom 7. bis 10. Januar 2019 die VR China.

Xi Jinping hieß herzlich willkommen, dass Kim Jong Un als seine erste außenpolitische Tätigkeit im neuen Jahr China besuchte, und hob hervor, sein diesmaliger Besuch würde zu einem besonders wichtigen Anlass dafür sein, die Entwicklung der chinesisch-koreanischen Beziehungen hervorragend zu lenken.

Die Partei- und Staatschefs beider Länder tauschten miteinander tief greifende und freimütige Meinungen darüber aus, Freundschaft und Zusammenhalt, Austausch und Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und Ländern entsprechend den zeitgemäßen Anforderungen auf eine höhere Stufe zu entwickeln, und über die internationalen und regionalen Fragen von gemeinsamem Interesse, insbesondere über die Frage, die Regelung der Situation auf der Koreanischen Halbinsel und die Verhandlungen für deren Denuklearisierung gemeinsam zu erforschen und zu regulieren, und erwiesen gegenseitig Verständnis, Unterstützung und Solidarität in Bezug auf die souveränen Standpunkte, an denen die Parteien und Regierungen beider Länder in den Auslandsbeziehungen festhalten.

Xi Jinping bemerkte: Kim Jong Un hat im letzten Jahr eine neue strategische Richtlinie festgelegt, alle Kräfte auf den sozialistischen Wirtschaftsaufbau zu konzentrieren, durch mutige und kluge Entscheidungen eine Reihe von wichtigen Maßnahmen getroffen, somit der internationalen Gesellschaft die Hoffnungen und Erwartungen der koreanischen Seite gezeigt, die Frieden liebt und nach der Entwicklung strebt, die internationale Einflusskraft erhöht und erfreut sich großer Unterstützung und des Verständnisses wie auch herzlicher Begrüßung der ganzen Welt.

Er fuhr fort: Das beweist, dass der strategische Entschluss des Genossen Kim Jong Un richtig ist und den Interessen des koreanischen Volkes und dem Zeitstrom entspricht. Ich schätze hoch ein, dass die Partei und Regierung Koreas hervorragende innen- und außenpolitische Erfolge erzielen, und bin als Genosse und Freund fest davon überzeugt, dass unter der Anleitung des Genossen Kim Jong Un neue größere Erfolge bei der Verwirklichung des sozialistischen



**Kim Jong Un beim Gespräch mit Xi Jinping
während des Spaziergangs
Juni 2019**

Werkes der PdAK erzielt werden, und wünsche Ihnen von ganzem Herzen Glück.

Beide Seiten tauschten gründliche Meinungen über internationale und regionale Fragen von gemeinsamem Interesse aus.

Der Anfang Januar des neuen Jahres abgestattete Chinabesuch von Kim Jong Un war ein weiteres Ereignis, das in die Geschichte der Freundschaft und Geschlossenheit zwischen beiden Parteien und beiden Ländern eingeht, und wurde zu einem historischen Anlass von gewaltiger Bedeutung dafür, die strategische Verständigung zwischen den Führungsspitzen von Korea und China weiter zu verstärken und den Frieden und die Stabilität auf der Koreanischen Halbinsel zu schützen.

Vom 20. bis 21. Juni 2019 stattete Xi Jinping, Präsident der VR China, der DVRK einen Besuch ab.

Zwischen Kim Jong Un und Xi Jinping wurden Gespräche geführt.

Bei den Gesprächen hoben die Spitzenpolitiker beider Länder hervor, es sei ein unentwegter Standpunkt beider Parteien und Regierungen und entspreche voll und ganz den Bestrebungen, Wünschen und Grundinteressen der Völker von beiden Ländern, die traditionellen Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Korea und China gemäß den Anforderungen der Zeit weiterhin aktiv auszubauen und zu entwickeln. Sie unterbreiteten ausgezeichnete Projekte dafür, den 70. Jahrestag der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der DVRK und der VR China bedeutsamer zu begehen, und tauschten ihre Meinungen aus.

Sie tauschten umfassende Meinungen über die Situation auf der Koreanischen Halbinsel und andere wichtige internationale und regionale Fragen aus und beurteilten, dass unter den Umständen wie in der Gegenwart, in der in der internationalen und regionalen Lage ernste und komplizierte Veränderungen erfolgen, die tief greifende Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen beiden Parteien und beiden Ländern den gemeinsamen Interessen beider Länder entspricht und für den Frieden, die Stabilität und die Entwicklung in der Region vorteilhaft ist.

Koreabesuch von Xi Jinping zeigte vor aller Welt nachhaltig den unverrückbaren Willen der obersten Führer von Korea und China, in Fortsetzung der ausgezeichneten und großen Geschichte und Tradition der koreanisch-chinesischen Freundschaft auf dem Kampfesweg für die Souveränität und Gerechtigkeit fest Hand in Hand voranzuschreiten.

Im Januar 2019 besuchte eine Freundschaftskünstlerdelegation der DVRK die VR China, um die Bande der Freundschaft und Geschlossenheit zwischen beiden Parteien und Ländern zu festigen.

Dieser Besuch demonstrierte nachhaltig die Unveränderlichkeit und die Unverbrüchlichkeit der koreanisch-chinesischen Freundschaft, die in der neuen großen Geschichte und Zeit der koreanisch-chinesischen Beziehungen auf einer höheren Stufe gefestigt und entwickelt wird, und leitete den bedeutsamen Anfang dafür ein, den 70. Jahrestag der Verknüpfung der diplomatischen Beziehungen zwischen der DVRK und der VR China feierlich zu begehen.

Am 27. Januar erlebte Xi Jinping in der Staatsoper die Aufführung.

Vor der Aufführung traf er sich mit den führenden Mitgliedern der Delegation.

Er sagte, der Austausch auf dem kulturellen und künstlerischen Gebiet stelle einen sehr einzigartigen und traditionellen Bestandteil der chinesisch-koreanischen Beziehungen dar und er hoffe, dass beide Seiten durch gemeinsame Anstrengungen zum Vorantreiben der Entwicklung der sozialistischen Kultur aktiv beitragen werden.

Nach der Aufführung ließen Xi Jinping und seine Gattin Peng Liyuan den Schauspielern einen Blumenkorb überreichen, gratulierten ihnen zum erfolgreichen Auftritt und ließen sich mit ihnen zum Andenken fotografieren.

Das Gastspiel der Freundschaftskünstlerdelegation der DVRK, die erster Bote der Freundschaft im Jahr 2019 für die Umsetzung der von beiden Partei- und Staatschefs erzielten wichtigen Vereinbarungen ist, krönte glänzend eine Seite der Geschichte des kulturellen und künstlerischen Austausches zwischen Korea und China, der eine neue Blütezeit begrüßte, und wurde zu einem bedeutsamen Anlass, bei dem die blutsverwandtschaftlichen Bande zwischen den Völkern Koreas und Chinas entsprechend den Anforderungen einer neuen großen Zeit gefestigt und weiterentwickelt wurden.

Am 31. Januar 2019 traf Kim Jong Un mit der Freundschaftskünstlerdelegation zusammen, die von der erfolgreichen Tournee in China zurückkehrte. Er drückte seine Zufriedenheit damit aus, dass die Delegation durch erfolgreiches Gastspiel in China dem chinesischen Volk Freude bereitere, und sprach den ganzen Mitgliedern der Delegation seinen Dank dafür aus, dass sie zur Förderung und Festigung der emotionalen und kulturellen Bande zwischen den Völkern Koreas und Chinas aktiv beitrugen.

Am 31. Mai 2018 traf sich Kim Jong Un mit dem Außenminister der Russischen Föderation, der in Pyongyang zu Besuch weilte, und führte mit ihm ein Gespräch.

Beim Gespräch wurden die Meinungen und Ansichten der Führungsspitzen Koreas und Russlands über den Strom und die Perspektive der Lage auf der Koreanischen Halbinsel und in der Region ausgetauscht, welche weltweites



**Kim Jong Un beim Treffen mit W. W. Putin
April 2019**

Interesse erregen, und die Fragen für Ausbau und Weiterentwicklung der Beziehungen der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern und das enge Zusammenwirken besprochen.

Der russische Außenminister schätzte hoch ein, dass die DVR Korea die innerkoreanischen und die koreanisch-amerikanischen Beziehungen in die richtige Bahn lenkte, aktiv praktische Aktionsmaßnahmen traf und so die Lage auf der Koreanischen Halbinsel und in der Region in eine stabile Phase eintrat. Er erwähnte, dass Russland den Entschluss und Standpunkt der DVRK für das geplante Gipfeltreffen zwischen der DVRK und den USA und die Denuklearisierung der Koreanischen Halbinsel voll und ganz unterstützt und der DVR Korea gute Erfolge wünscht.

Beim Gespräch wurde vereinbart, im Jahr 2018, dem 70. Jahr der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern, den Reiseverkehr auf hoher Ebene anzukurbeln, den Austausch und die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu aktivieren und insbesondere ein Gipfeltreffen zwischen den obersten Führern beider Länder zu verwirklichen, um auch künftig die strategischen und traditionellen Beziehungen zwischen Korea und Russland entsprechend den Interessen beider Seiten und den Anforderungen der neuen Zeit weiterzuentwickeln.

Kim Jong Un drückte beim Gespräch mit ihm seine große Zufriedenheit damit aus, dass er Standpunkt und Absicht der russischen Führung bestätigen und ein neues politisches und strategisches Vertrauensverhältnis herstellen konnte.

Am 25. April 2019 traf sich Kim Jong Un in Wladiwostok mit Wladimir Wladimirowitsch Putin, dem Präsidenten der Russischen Föderation.

Beim Zwiegespräch informierten sie sich einander über die Lage des eigenen Landes, trafen Vereinbarungen über ausführliche Richtungen und Maßnahmen dazu, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen, Freundschaft und Zusammenarbeit weiterhin zu fördern und die Entwicklung der nach dem neuen Jahrhundert strebenden koreanisch-russischen Freundschaftsbeziehungen zu beschleunigen. Sie besprachen ernsthaft aktuelle Fragen für die Zusammenarbeit und gelangten zur zufriedenstellenden Übereinstimmung.

Putin sprach noch einmal seinen tief empfundenen Dank dafür aus, dass Kim Jong Un seine Einladung annahm und Russland besuchte, und äußerte den festen Standpunkt und Willen der russischen Regierung, die Geschichte und Tradition der russisch-koreanischen Freundschaft fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Kim Jong Un bemerkte, es sei die selbstverständliche Verantwortung vor



**Kim Jong Un und Miguel Mario Díaz-Canel Bermúdez
erwidern die Jubelrufe der Massen.
November 2018**

dem Zeitalter und der Geschichte, in Anknüpfung an die wertvolle Tradition die koreanisch-russischen Beziehungen entsprechend den Anforderungen des neuen Jahrhunderts auf eine neue, höhere Stufe zu bringen, und drückte seinen Entschluss aus, in Befolgung der Absichten der Führer der vorangegangenen Generationen eine neue Blütezeit bei der Entwicklung der Beziehungen zwischen beiden Ländern einzuleiten.

Beide Staatsechefs besprachen die Fragen darüber, den Reiseverkehr auf hoher Ebene einschließlich des Gipfeltreffens und -kontakts zu aktivieren und das Zusammenwirken, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Parlamenten, Gebieten und Organisationen beider Länder auf verschiedene Weise zu entwickeln.

Kim Jong Uns Freundschaftsbesuch in der Russischen Föderation wurde als ein großes Ereignis, das die Standhaftigkeit der über das Jahrhundert und Generationen hinweg fortgesetzten lange währenden und engen koreanisch-russischen Freundschaft demonstrierte und einen epochalen Anlass dafür schuf, die traditionellen Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in der neuen Lage entsprechend den Anforderungen der neuen Zeit weiterzuentwickeln, in die Geschichte der Geschlossenheit und Freundschaft zwischen Korea und Russland glänzend eingetragen.

Die außenpolitischen Tätigkeiten Kim Jong Uns gegenüber China und Russland wurden zu einer wichtigen Triebkraft, die die koreanisch-chinesische und die koreanisch-russische Freundschaft noch dynamischer vorantreibt, und trugen aktiv dazu bei, das strategische Zusammenwirken zwischen Korea und China und zwischen Korea und Russland enger zu machen und in der Region der Koreanischen Halbinsel dauerhaften Frieden und feste Stabilität zu schaffen.

Am 4. November 2018 empfing Kim Jong Un herzlich auf dem Pyongyanger Internationalen Flughafen Miguel Mario Díaz-Canel Bermúdez, Vorsitzender des Staatsrates und Ministerpräsident der Republik Kuba.

An diesem Tag fand ein Zwiegespräch zwischen ihnen statt.

Kim Jong Un hieß den kubanischen Staatsechf in der DVRK herzlich willkommen und sagte, der diesmalige Besuch seiner Delegation sei ein Anlass zur Demonstration der traditionellen Waffenbrüderschaft, des Vertrauens und der Unverbrüchlichkeit der Freundschaft und Geschlossenheit zwischen den Völkern beider Länder und ein Ausdruck der Unterstützung und Solidarität für die gerechte Sache des koreanischen Volkes.

Beide Gesprächspartner informierten sich einander über die Erfolge und Erfahrungen in den Tätigkeiten der eigenen Partei und des eigenen Staates, die um



**Kim Jong Un beim Zwiegespräch mit
Miguel Mario Díaz-Canel Bermúdez
November 2018**

den Aufbau des Sozialismus entsprechend den realen Verhältnissen des eigenen Landes ringen, bekundeten einander volle Unterstützung und Solidarität und besprachen sich darüber, die Zusammenarbeit und den Austausch in verschiedenen Bereichen gemäß den gemeinsamen Interessen auszubauen und weiterzuentwickeln.

Sie tauschten aufrichtig Meinungen über wichtige Fragen von gemeinsamem Interesse der PdAK und der KP Kubas und die internationale Lage aus und stimmten in allen Fragen miteinander überein.

Sie schätzten hoch ein, dass die großen Führer beider Länder die Basis der auf der revolutionären Prinzipienfestigkeit, der kameradschaftlichen Pflichttreue und den sozialistischen Prinzipien beruhenden besonderen Freundschaftsbeziehungen geschaffen und entwickelt hatten und auch in der neuen Lage und dem neuen Umfeld die Geschichte und Tradition der Freundschaft zwischen beiden Ländern dank gemeinsamer Bemühungen beider Seiten unverändert fortgesetzt, gefestigt und weiterentwickelt werden. Sie erklärten den unverrückbaren Standpunkt und Willen der Parteien und Regierungen beider Länder, auch künftig die Beziehungen der strategischen und kameradschaftlichen Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und Ländern entsprechend den Anforderungen der heutigen neuen Zeit weiter auszubauen und zu festigen.

In seiner Rede auf dem Bankett am Abend des 4. November sprach Kim Jong Un, sein diesmaliges Treffen mit dem Genossen Miguel Mario Díaz-Canel Bermúdez sei ein Wendepunkt dafür, den Willen zur ewigen Fortsetzung der Freundschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern zu demonstrieren.

Er bemerkte, dass Korea und Kuba im Kampf zum Schutz der Souveränität und Würde des Landes und der internationalen Gerechtigkeit standhaft in einem Schützengraben stehen, und erwies dem kubanischen Volk, das ein starkes aufblühendes Land aufbaut, seine unveränderte Unterstützung und Solidarität.

Er sprach seinen Dank dafür aus, dass die freundschaftliche Partei, Regierung und das Volk Kubas unseren Kampf für den sozialistischen Aufbau und die selbstständige Vereinigung des Vaterlandes absolut unterstützen und sich damit solidarisieren, und hob hervor, er werde die strategischen und kameradschaftlichen Freundschaftsbeziehungen zwischen Korea und Kuba festigen und weiterentwickeln.

In seiner Gegenrede unterstrich Miguel Mario Díaz-Canel Bermúdez, sein Koreabesuch in einer historischen Zeit der Fortsetzung der revolutionären Sache in Kuba sei ein deutlicher Ausdruck des unverrückbaren Standpunktes der Partei und Regierung Kubas, die Beziehungen mit Korea unentwegt zu entwickeln.



**Kim Jong Un beim Treffen mit Nguyen Phu Trong
März 2019**

Er sprach seinen herzlichsten Dank dafür aus, dass das koreanische Volk mit warmem Freundschaftsgefühl gegenüber dem kubanischen Volk ihn herzlich begrüßte, ausgezeichnete Begrüßungsaufführung darbot und festliches Bankett gab. Er zeigte sich dafür erkenntlich, dass die Partei, die Regierung und das Volk Koreas die gerechte Sache des kubanischen Volkes aktiv unterstützen und ihm Solidarität bekunden.

Sein Koreabesuch wurde ein historischer Wendepunkt dazu, die zwischen Korea und Kuba angeknüpften brüderlichen und traditionellen Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit über das Jahrhundert und Generationen hinweg unverändert fortzusetzen und weiterzuentwickeln und die kämpferische Geschlossenheit beider Parteien und der Völker beider Länder zuverlässig zu konsolidieren, die unter dem sozialistischen Banner für die gemeinsame Sache kämpfen.

Am 1. März 2019 stattete Kim Jong Un der Sozialistischen Republik Vietnam einen offiziellen Freundschaftsbesuch ab.

Er wurde im Präsidentenpalast von Nguyen Phu Trong, Generalsekretär des ZK der Kommunistischen Partei Vietnams und Präsident der Sozialistischen Republik Vietnam, begrüßt und führte ein Gespräch mit ihm.

Beim Gespräch bemerkte er: Es ist ein unveränderter Standpunkt unserer Partei und unseres Staates, in Befolgung des Vorhabens der Führer der vorangegangenen Generationen die mit Blut verknüpften Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern und Parteien über Generationen hinweg fortzusetzen. Es ist notwendig, den Reiseverkehr auf Partei- und Regierungsebene zu aktivieren und Zusammenarbeit und Austausch in allen Bereichen wie Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, Landesverteidigung, Sport, Kultur, Kunst und Medien zu normalisieren und auf eine neue, höhere Stufe zu entwickeln.

Er drückte seinen Dank dafür aus, dass die Partei und die Regierung Vietnams für das erfolgreiche Zustandekommen des 2. DVRK-USA-Gipfeltreffens und -gesprächs aktive und aufrichtige Unterstützung und hervorragende Hilfe erwiesen haben.

Nguyen Phu Trong bemerkte: Die Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen Vietnam und Korea sind traditionell und wurden von den Präsidenten Ho Chi Minh und Kim Il Sung persönlich geschaffen und gepflegt. Die Partei, die Regierung und das Volk Vietnams vergessen für immer nicht, dass die DVR Korea dem Kampf Vietnams für die Unabhängigkeit und

nationale Befreiung große Unterstützung und Solidarität erwiesen hatte, und sind dafür dankbar. Es ist ein unbeirrbarer Standpunkt der Partei und Regierung Vietnams, stets die Beziehungen zwischen beiden Ländern wertzuschätzen und die Beziehungen zwischen beiden Parteien und Ländern weiterzuentwickeln.



„Sonnenschein am Freitag“, aufgeführt vom vietnamesischen Staatskünstlerensemble in Korea, April 2019

Er fuhr fort, die Wahl Hanois als Ort für das 2. DVRK-USA-Gipfeltreffen zeige das Vertrauen zwischen beiden Ländern.

Am Nachmittag dieses Tages traf sich Kim Jong Un mit Nguyen Xuan Phuc, Ministerpräsidenten der SR Vietnam, und Nguyen Thi Kim Ngan, Vorsitzende der Nationalversammlung der SR Vietnam, und führte mit ihnen Gespräche.

An diesem Tag gab Nguyen Phu Trong im Zentrum für internationale Konferenzen ein festliches Bankett.

In seiner Festrede sagte der Gastgeber: Die traditionellen Freundschaftsbeziehungen zwischen beiden Parteien, beiden Staaten und beiden Völkern, die von den Präsidenten Ho Chi Minh und Kim Il Sung persönlich geschaffen und mit aller Mühe gepflegt wurden, trotzten unzähligen Widrigkeiten und wurden ununterbrochen fortgesetzt und weiterentwickelt. Er drückte seine Überzeugung davon aus, dass der diesmalige Besuch des Vorsitzenden Kim Jong Un, der kurz vor dem 70. Jahrestag der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Vietnam und Korea erfolgt, zu Interessen beider Völker, zum Frieden und zur Stabilität der Welt, zur Zusammenarbeit und Entwicklung in der Welt gewaltig beitragen wird.

Kim Jong Un sagte, durch seinen ersten Besuch in Vietnam und das bedeutsame Treffen mit dem Generalsekretär überzeuge er sich von der Lebenskraft und der ausgezeichneten Zukunft der von Kim Il Sung und Ho Chi Minh verknüpften und gefestigten Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und Völkern beider Länder. Dann drückte er seinen Willen dazu aus, die koreanisch-vietnamesische Freundschaft, das von den Führern der vorangegangenen Generationen beider Länder hinterlassene wertvolle Erbe, zuverlässig zu bewahren und über Generationen hinweg auf ewig erstrahlen zu lassen.

Sein offizieller Freundschaftsbesuch in der Sozialistischen Republik Vietnam ist als ein epochemachendes Ereignis von großer Tragweite dafür, die während des Kampfes unter dem hoch erhobenen sozialistischen Banner und zur Verwirklichung der gemeinsamen Ziele und Ideale mit Blut verknüpften und trotz aller Schwierigkeiten gefestigten Beziehungen der traditionellen Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und beiden Ländern nachhaltig zu demonstrieren und über das Jahrhundert und Generationen hinweg unbeirrt fortzusetzen und zu entwickeln, in die Annalen der Freundschaft zwischen beiden Ländern eingegangen.

Epochales Gipfeltreffen im Rampenlicht der internationalen Gesellschaft

Am 12. Juni 2018 fanden das in der Geschichte erstmalige DVRK-USA-Gipfeltreffen und -gespräch statt.

Um 9 Uhr traf sich Kim Jong Un mit dem US-Präsidenten Donald J. Trump und führte mit ihm ein Zwiegespräch.

Beide Staatschefs tauschten Meinungen über die praktischen Fragen aus, die von großer Bedeutung dafür sind, einen Schlusspunkt unter die Jahrzehnte lang fortdauernden feindschaftlichen Beziehungen zwischen der DVRK und den USA zu setzen und Frieden und Stabilität auf der Koreanischen Halbinsel einkehren zu lassen.

Bei anschließenden erweiterten Gesprächen wurden die Fragen betreffend die Herstellung von neuen koreanisch-amerikanischen Beziehungen und die Schaffung eines dauerhaften und stabilen Friedenssystems auf der Koreanischen Halbinsel umfassend und tiefeschürfend beraten.

Trump drückte seine Überzeugung davon aus, dass die diesmaligen Gipfelgespräche zur Verbesserung der amerikanisch-koreanischen Beziehungen führen werden, und schätzte ein, dass dank der von Jahresanfang an von Kim Jong Un getroffenen initiativreichen und friedliebenden Maßnahmen eine Atmosphäre des Friedens und der Stabilität auf der Koreanischen Halbinsel und in der Region einkehrte, wo noch vor einigen Monaten die Gefahr des militärischen Konfliktes ihren höchsten Grad erreicht hatte.

Er äußerte seine Absicht, während der Durchführung der wohlwollenden Gespräche zwischen der DVRK und den USA die amerikanisch-südkoreanischen gemeinsamen Militärmanöver, die die koreanische Seite für Herausforderungen hält, einzustellen, die Sicherheitsgarantie gegenüber der DVRK zu bieten und entsprechend dem Fortschritt der Verbesserung der Beziehungen durch Gespräche und Verhandlungen Sanktionen gegen die DVRK aufheben zu können.

Beide Gesprächspartner kamen zur gleichen Erkenntnis, dass es wichtig ist, auf dem Weg zur Verwirklichung des Friedens, der Stabilität und der Denuklearisierung auf der Koreanischen Halbinsel das etappenweise Prinzip und das Prinzip der gleichzeitigen Handlungen einzuhalten.

Nach den Verhandlungen unterschrieben Kim Jong Un und Donald J. Trump



**Kim Jong Un trifft sich mit Donald J. Trump und unterschreibt
mit ihm die Gemeinsame Erklärung.
Juni 2018**

die historische Gemeinsame Erklärung des Singapur-Gipfeltreffens.

In der Gemeinsamen Erklärung stehen die Fragen widerspiegelt, dass entsprechend dem Wunsch der Völker beider Länder nach Frieden und Gedeihen neue DVRK-USA-Beziehungen hergestellt werden, beide Seiten gemeinsame Bemühungen um die Schaffung eines dauerhaften und stabilen Friedenssystems auf der Koreanischen Halbinsel unternehmen, die DVRK die am 27. April 2018 angenommene Panmunjom-Erklärung wieder bekräftigt und sich um die völlige Denuklearisierung der Koreanischen Halbinsel bemüht, beide Länder Gebeine der Kriegsgefangenen und Verschollenen ausgraben und die schon ausgegrabenen und identifizierten Gebeine sofort repatriert werden. Des Weiteren wurde es betont, dass sich beide Seiten darauf einigten, die Punkte der Gemeinsamen Erklärung vollständig und unverzüglich auszuführen, und dass sie sich dazu verpflichteten, für die Entwicklung der neuen DVRK-USA-Beziehungen und die Förderung von Frieden, Aufblühen und Sicherheit der Koreanischen Halbinsel und der Welt miteinander zusammenzuarbeiten.

Medien der Welt kommentierten das DVRK-USA-Gipfeltreffen und -gespräch in Singapur als einen „in die Geschichtsbücher und ins Lehrbuch für Weltgeschichte einzutragendes Gipfel“. Des Weiteren berichteten sie: Der DVRK-USA-Gipfel in Singapur ist ein großes Ereignis von wichtiger Bedeutung dafür, den auf der Koreanischen Halbinsel und in der Region eintretenden historischen Strom zu Versöhnung und Frieden, Stabilität und Gedeihen weiter zu fördern und in den Beziehungen zwischen beiden höchst feindlichen Ländern entsprechend den Anforderungen der voranschreitenden Zeit eine epochale Kehrtwendung zu machen.

Die Medien lobpriesen: Kim Jong Un machte während seines Aufenthalts in Singapur auf die ganze Welt einen starken Eindruck. Er traf sich im Zeitraum von knapp zwei Monaten zweimal mit dem chinesischen Staatschef, brachte erfolgreich das Treffen mit dem US-Präsidenten zustande und stieg empor zu einem „großen Politiker in der modernen diplomatischen Geschichte“, zu einem „vernünftigen und bewährten Lenker, mit dem die Oberhäupter aller Länder der Welt freimütig Gespräche führen können,“ zum „in der Weltpolitik im Jahr 2018 einflussreichsten Führer“, zu einem „Politiker, an dem die ganze Welt größtes Interesse hat,“ und zu einem „mächtigen Politiker, der der 70 Jahre langen Feindschaft zwischen der DVRK und den USA ein Ende setzt und eine neue Zeit des Friedens auf der Koreanischen Halbinsel einleitet“.

Sie meldeten: Kim Jong Un tat mit Trump den ersten großen Schritt auf dem Weg zur Denuklearisierung der Koreanischen Halbinsel und zur Schaffung



**Kim Jong Un trifft sich in Hanoi wieder mit Donald J. Trump
und unterhält sich mit ihm bei einem Diner.
Februar 2019**



**Kim Jong Un beim historischen Treffen mit Trump
in Panmunjom
Juni 2019**

eines Friedenssystems, sodass nun etwa 70 Jahre nach der Spaltung Koreas eine neue Wendephase in den mit Misstrauen und Konflikt fortgesetzten koreanisch-amerikanischen Beziehungen eintritt und die Geschichte der Koreanischen Halbinsel und die Ordnung in Nordostasien umgestülpt werden. Der Vorsitzende Kim Jong Un wird das letzte Kettenglied des Kalten Krieges auf der Erdkugel bestimmt brechen. Natürlich würde sich die in der Welt längste Feindschaft zwischen der DVRK und den USA nicht wie Schneeschmelze über Nacht auftauen, aber der Tag, an dem im Anschluss an die Verbesserung der DVRK-USA-Beziehungen die koreanisch-japanischen Beziehungen normalisiert werden, das Waffenstillstandssystem auf der Koreanischen Halbinsel zusammenbricht und in Nordostasien eine Friedenszeit anbrechen wird, wird unbedingt kommen.

Am 27. Februar 2019 traf sich Kim Jong Un in Hanoi, Vietnam, wieder mit Donald J. Trump und unterhielt sich beim Diner mit ihm.

Beide Staatschefs tauschten freimütige und ehrliche Meinungen aus.

Am 28. Februar wurden ein Zwiesgespräch und erweiterte Gespräche geführt.

Bei den Gesprächen wurde es vereinbart, dass beide Seiten für die Denuklearisierung der Koreanischen Halbinsel und epochale Entwicklung der DVRK-USA-Beziehungen auch künftig enge Verbindung miteinander unterhalten und produktive Gespräche für die Lösung der beim Gipfeltreffen in Hanoi besprochenen Fragen weiterhin führen.

Das 2. DVRK-USA-Gipfeltreffen und -gespräch, welche unter großem Interesse und großer Erwartung der ganzen Welt stattfanden, wurden zu einem bedeutenden Anlass, der zur Entwicklung der koreanisch-amerikanischen Beziehungen gemäß den Interessen der Völker beider Länder und zu Frieden und Sicherheit auf der Koreanischen Halbinsel, in der Region und in der ganzen Welt beitrug.

Im Juni 2019 las Kim Jong Un einen persönlichen Brief von Trump und drückte seine Zufriedenheit aus, indem er meinte, dass der Brief einen ausgezeichneten Inhalt hat.

Er bemerkte: Ich danke dem Präsidenten Trump für sein politisches Urteilsvermögen und seinen ungewöhnlichen Mut und werde über den interessanten Inhalt umsichtig nachdenken.

Kim Jong Un kam am 30. Juni 2019 in Panmunjom zu einem historischen Treffen mit Donald J. Trump.

Er akzeptierte den Vorschlag von Trump dazu, während seines Südkorea-besuches in der entmilitarisierten Zone mit ihm zusammenzutreffen, fuhr in den südlichen Sektor von Panmunjom und traf sich mit ihm.

Nach 66 Jahren seit dem Abschluss des Waffenstillstandsabkommens in Korea 1953 breitete sich eine erstaunliche Wirklichkeit aus, dass beide Spitzenpolitiker der DVR Korea und der USA in Panmunjom, Symbol der Spaltung Koreas, einander Hände drückten.

Kim Jong Un und Trump gingen bis vor das Panmun-Haus im nördlichen Sektor von Panmunjom und drückten sich hier nochmals die Hände. Hiermit wurde ein historischer Augenblick aufgezeichnet, in dem der amtierende US-Präsident erstmals in der Geschichte die militärische Demarkationslinie überschritt und das nordkoreanische Territorium betrat.

Bei Unterhaltung und Gespräch wurden die Fragen in Bezug auf die Wege zur Entspannung der Lage auf der Koreanischen Halbinsel, zur Beendigung der unangenehmen Beziehungen zwischen der DVR Korea und den USA und zu ihrer dramatischen Umwälzung und gegenseitige Besorgnispunkte, welche Hemmnisse für deren Lösung sind, sowie andere Fragen von gegenseitigem Interesse erläutert und volles Verständnis und Sympathie ausgedrückt.

Kim Jong Un bemerkte: Dank der ausgezeichneten vertrauten Beziehungen mit dem Präsidenten Trump konnte nur in einem Tag das dramatische Treffen wie heute zustande kommen. Auch künftig werden die Beziehungen zwischen dem Präsidenten Trump und mir unvorhergesehene positive Resultate weiterhin zuwege bringen und als mysteriöse Kraft wirken, die die uns zustoßenden Schwierigkeiten und Hindernisse überwindet.

Beide Staatschefs schlossen in Panmunjom als Symbol der Konfrontation und des Konfliktes zwischen der DVRK und den USA das fest geschlossene Tor der Spaltung auf und brachten ein epochales Treffen zustande, das die Geschichte überspringen würde. Ihre mutige Entscheidung wurde zu einem erstaunlichen Ereignis, das beispielloses Vertrauen zwischen beiden Ländern schuf, die sich als eingefleischte feindliche Staaten in Hader und Feindschaft befanden.

Aus Anlass der mehrmaligen innerkoreanischen, der koreanisch-chinesischen und der koreanisch-amerikanischen Gipfeltreffen bildete sich auf der Koreanischen Halbinsel und in der Region eine neue Strömung zu Détente und Frieden heraus. Beim Anblick der historischen Ereignisse, die einen Schlusspunkt unter die lange andauernden Beziehungen des Misstrauens und der Feindschaft setzten und einen neuen Start ansagten, lobpreisen die Medien der Welt wetteifernd die DVRK, die mit großer Einflusskraft als eine nicht zu ignorierende politische und militärische Macht die internationale politische Lage anführt.

Nachwort

Die Zeit verändert und entwickelt sich ununterbrochen, und in der Revolution und beim Aufbau treten neue theoretisch-praktische Fragen auf. Im harten und zügigen Kampf macht die DVR Korea Sprung auf eine neue, höhere Stufe.

Die DVR Korea legte eine Richtlinie fest, alle Kräfte auf den sozialistischen Wirtschaftsaufbau zu konzentrieren, und setzt sich für ihre Durchsetzung generell ein. Es könnte jene geben, die beim Anblick der Wirklichkeit in Korea, die sich derart wandelt, dass es gestern und heute wie auch morgens und abends jeweils ein anderes Aussehen hat, dies schwer verstehen.

Aber die DVRK wird, ganz egal, wer was sagt, einzig und allein den von ihr gewählten Weg, den Weg der Souveränität, beschreiten und unter dem hoch erhabenen Banner von Juche zum endgültigen Sieg vorwärts stürmen.

Angesichts der Wirklichkeit, in der sich unvorstellbare erstaunliche Ereignisse zutragen, erheben sich unter den Medien der Welt die Stimmen, die Kim Jong Un als „den in der gegenwärtigen Epoche herausragendsten politischen Führer“ und „einen erprobten Politiker, der mit Selbstsicherheit die internationale politische Situation führt,“ lobpreisen, was keinesfalls ein Zufall ist.

Korea in der Ära Kim Jong Un

Verfasser: Kim Kyong Chol, Kim Kum Hui

Redaktion: Kim Yong Son, Thak Song Il

Übersetzung: Choe Song Jin, Ri Myong Jun

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige Literatur,
DVR Korea

Herausgabe: September Juche 109 (2020)

E-Mail: flph@star-co.net.kp

<http://www.korean-books.com.kp>.

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 109 (2020)

